Die Excerpta Latina Barbari.

II. Teil: Die Sprache des Barbarus.

Von Oberlehrer **Dr. Johann Joseph Hoeveler.**

Wie die Kenntnis des Griechischen[1]), so war auch die der lateinischen Sprache beim Barbarus sehr gering. Sein Latein entspricht ganz dem ihm von Jos. Justus Scaliger beigelegten Namen; es ist über die Maſsen barbarisch, wenn es sich auch in einzelnen Punkten über dasjenige des sogenannten Fredegarius scholasticus und der Urkunden jener Zeit erhebt. Wenn aber **Sickel**[2]) das Kauderwelsch eines Fredegar als sermo plebeius bezeichnet, so gilt das doch nicht von demjenigen des Barbarus. Die Sprache des letztern ist nie gesprochen worden. Es sind nämlich alle Flexionsendungen bei ihm vorhanden; sie werden aber nur noch aus Konvenienz gebraucht, da das Gefühl für ihre Bedeutung abgestorben ist: es finden sich die richtigen Formen und Verbindungen neben den unrichtigen. Das gewöhnliche Volk aber wirft, wie **W. Wattenbach** mit Recht sagt[3]), in solchem Falle die Endungen ab und bildet sich neue; nur die Gelehrten oder solche, die gelehrt scheinen wollen, bedienen sich ihrer noch, aber ohne weitere Kenntnis ihrer Bedeutung. Diese Sprache findet man deshalb nur da, wo die Volkssprache der lateinischen noch nahe genug stand, daſs man lateinisch schreiben konnte, ohne daſs man es schulmäſsig erlernt hatte. Auch hat die alexandrinische Vorlage, deren Griechisch der Barbarus zu verwelschen sich bemüht hat, besonders im Lautsystem und in gewissen syntaktischen Verbindungen einen groſsen Einfluſs auf den Übersetzer ausgeübt.

Der Mangel an Raum hindert mich, eine bis ins einzelne gehende Darstellung der Sprache des Barbarus zu geben; es möge mir gestattet sein, eine allgemeine Übersicht über die Abweichungen zu liefern, welche sich der barbarische Übersetzer von dem feststehenden Lautsystem, der Formenlehre und Syntax der lateinischen Sprache erlaubt hat. Um aber eine einigermaſsen sichere Grundlage für die Kritik zu gewinnen, muſs ich einige Bemerkungen über die handschriftliche Überlieferung vorausschicken. Ich glaube mich hierbei um so kürzer fassen zu dürfen, als ich mich über diesen Gegenstand bereits ausführlicher an anderer Stelle verbreitet habe[4]).

Die einzige Handschrift, welche den Text der Excerpta Latina Barbari enthält, ist ein Pariser Kodex[5]) (Mss. lat. 4484), der ohne Zweifel aus dem Ende des siebenten oder dem Anfange des achten

---

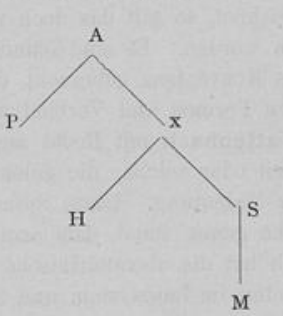
[1]) Vergl. Festschrift zur Begrüſsung der 43. Versammlung Deutscher Philologen und Schulmänner in Köln 1895, S. 201, dazu Anmerkung 6.
[2]) Urkunden der Karolinger I 137 ff.
[3]) Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter I ⁴ S. 91.
[4]) Festschrift usw. S. 203—214.
[5]) Er ist im Folgenden mit *P* bezeichnet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Jahrhunderts stammt. Derselbe ist 1867 von **Alfred Schoene** ausgeschrieben und im ersten Bande [1]) seiner Ausgabe des Eusebios überaus sorgfältig, Seite für Seite und Zeile für Zeile, abgedruckt worden. Es ist eine Pergamenthandschrift in Quartform und besteht aus 63 Blättern (Folien), die mit Ausnahme einiger [2]) sehr zierlich und gleichmäfsig in Majuskeln geschrieben sind; nur bei einigen Teilen, besonders Überschriften zu einzelnen Folien, hat dieselbe Hand Minuskelschrift angewandt. An mehreren Stellen sind Bemerkungen und Korrekturen einer zweiten, ja sogar einer dritten Hand sichtbar. Auf die Ausgabe von A. Schoene beziehen sich die von mir im Folgenden angeführten Citate.

Nachdem diese Handschrift lange Zeit für die einzige Textesquelle der Excerpta gehalten worden war, entdeckte der Hamburger Stadtarchivar **Dr. Joh. Martin Lappenberg** in der Mitte der dreifsiger Jahre auf der Hamburger Stadtbibliothek die Abschrift [3]) einer Handschrift, die er im Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde VI 239 beschrieb. Sie stammt aus dem Ende des sechzehnten oder dem Anfange des siebzehnten Jahrhunderts und wurde angefertigt von zwei librarii, deren Namen unbekannt sind; aber es waren humanistisch gebildete Männer, welche das Latein ihrer Vorlage teils verschlechtert, teils zu verfeinern versucht haben. **Carl Frick** [4]) und **Kurt Wachsmuth** [5]) behaupten nun, dafs dieser Kodex nichts anders sei, als eine Abschrift der Pariser Handschrift, die Scaliger seinem Barbarustexte zu Grunde gelegt habe. Dafs derselbe jedoch aus einer anderen, verloren gegangenen Handschrift, die mit der Pariser aus einer gemeinsamen Quelle, vielleicht dem Archetypus, stammt, abgeleitet ist, glaube ich hinreichend gezeigt zu haben [6]). Aus derselben Quelle, wie das Hamburger Apographon, stammen auch die beiden Ausgaben Scaligers [7]), doch mit dem Unterschiede, dafs die zweite, von Alexander Morus besorgte ein noch durch mehr Druckfehler entstellter Abdruck der ersten ist [8]).

Die Ableitung der Überlieferung ist daher folgende:



Für die Kritik kommt in erster Linie nur die Pariser Handschrift in Betracht, da sie den ursprünglichen Text der Excerpta, wenn auch an mehreren Stellen sichtlich durch Schreibfehler entstellt, doch am unverfälschtesten bewahrt hat. Auch reicht sie so nahe an die vermutliche Lebenszeit des Barbarus heran, dafs Th. Mommsen [9]) sie für nicht viel jünger als die lateinische Übersetzung des Barbarus selbst hält.

Das Hamburger Apographon ist für die Kritik fast ganz wertlos und darf nur mit der gröfsten Vorsicht gebraucht werden. Es dient im wesentlichen nur als Stütze für auffallende Schreibweisen der

---

[1]) Appendix VI S. 177—239.
[2]) Vergl. die Bemerkung Schoenes zu Fol. 28a 1.
[3]) Sie ist im Folgenden mit *H* bezeichnet.
[4]) Rhein. Museum, 43. Band, S. 123—127.
[5]) Einleitung in das Studium der alten Geschichte, Leipzig 1895, S. 180, Anm. 2.
[6]) Festschrift usw. S. 205 ff.
[7]) Die erste Ausgabe Scaligers ist im Folgenden mit *S*, die zweite mit *M* bezeichnet.
[8]) A. a. O. S. 213.
[9]) Chronica Minora, vol. I, p. 272.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Pariser Handschrift; im übrigen kann es bei offenbaren Schreibfehlern der letzteren zu Rate gezogen werden. Für die Emendation liefert es einige Ausbeute.

Noch mehr Verbesserungen ihrer Vorlage weisen die beiden Ausgaben Scaligers auf; sie kommen also für die Kritik noch weniger in Betracht.

Der Text der Pariser Handschrift ist in neuester Zeit teilweise herausgegeben worden von **Theodor Mommsen** in den *Monumenta Germ. Hist. auct. ant.*, Band IX *(= Chronica Minora, vol. I)* Berlin 1891, und zwar die mit dem sogen. *liber generationis* sich deckenden Partieen S. 91—129 = Fol. 1a—31a, die mit den sogen. Fasti Vindobonenses übereinstimmenden Abschnitte S. 274—285 = Fol. 42a 1—14 und Fol. 49a 14—56b 30 und S. 290—298 = Fol. 57a—63a.

Den ganzen Text des Pariser Kodex liefs dann **Karl Frick** in den *Chronica minora, vol. I,* Leipzig 1893, S. 184—370 abdrucken und stellte demselben die griechische Rückübersetzung, von welcher bereits ein Grieche, **Georgios Anagnostopulos** [1]), einige Teile gebracht hatte, gegenüber, wodurch jetzt sehr vieles verständlich geworden ist.

[1]) *Περὶ τῆς Λατινικῆς Ἐπιτομῆς τοῦ βαρβάρου.* Doktor-Dissertation von Jena, 1885.

I.

Lautlehre.

Zunächst läfst sich eine grofse Verwirrung in den Vokalen und Diphthongen beim Barbarus konstatieren, da demselben, wie überhaupt den Schriftstellern jener Zeit, das Gefühl für die Verschiedenheit der einzelnen Laute gänzlich abhanden gekommen war. Hauptsächlich werden **e**, **i**, **y**, **ae** und **oe** auf der einen, **o** und **u** auf der anderen Seite verwechselt.

1) **a** statt **au** findet sich viermal in dem Eigennamen **Agustus**, Fol. **46**b 29, Fol. **54**b 31, Fol. **55**a 4 und 5, und zweimal in dem Eigennamen **Cladius**, Fol. **55**a 17 u. 19 [1]). Daneben kommt freilich zahlreich die richtige Schreibweise vor.

2) **a** statt **o** in **Commoda** Fol. **51**b 3, scheint Schreibfehler zu sein. *HSM* haben **Commodo**; dieselbe Form hat *P* an sämtlichen anderen Stellen, die recht zahlreich sind [2]).

3) **ae** statt **e**: **Aeua** Fol. **1**a 2, **gloriosae** (Adv.) **57**b 6, **interpraetatam 33**b 19, **interpraetatione 21**a 1—2, **interpraetauit 38**a 19, **interpraetauerunt 21**a 5—6, **35**a 18, **37**a 21, **interpraetatur 38**a 17, **54**a 8—9, **inpraetatur 15**a 19 [3]).

Über Abschwächung der Kasusendung **ae** zu **e** siehe Deklination.

4) **a** scheint zur bequemeren Aussprache eingeschoben in **Cadamus**, Fol. **38**b 30 [1]).

5) Umgekehrt findet sich **e** statt **ae** in zahlreichen Fällen, zumeist in Eigennamen:

Abdeus 25b 16.
Achei 11a 4, **Acheis 20**b 5, **24**b 18, **37**b 31.
Celestino 55b 16.
Cesar 49a 17, **49**b Überschrift, **Cesarem 49**a 16.
Chaldei 4b 16, **9**b 24, **10**b 14, **11**b 12.
Chaldeorum 24a 10, 20, **29**b3, 24, **32**b 9 [2]).
Dedela (= *Deadalo*) **20**a 16.

[1]) *HSM* haben an sämtlichen Stellen **au**, nur Fol. 55a 17 hat *H* **Cladio.** Doch braucht nicht an Schreibfehler in *P* gedacht zu werden, da sich auch im *liber Chronecorum ed. Frick* S. 432, 24 die Schreibart **Agustus** findet.

[2]) **Solomon** Fol. **25**b 5 scheint ebenfalls auf einem Schreibfehler zu beruhen. *HSM* haben **Salomon**, was auch an sämtlichen übrigen Stellen in *P* steht.

[3]) *H* hat auch **Aeua**, in den übrigen Beispielen überall **e**. Da sich jedoch **interpraetari** in *Origo humani generis* achtzehnmal findet, liegen Schreibfehler in *P* nicht vor. Dagegen halte ich **Aebreis 35**b 9 und **Aethineorum 40**b 1 für Schreibfehler, da sie die einzigen Schreibarten unter fast zahllosen richtigen sind.

[1]) Auch der librarius von *H* hat in seiner Vorlage offenbar **Cadamus** gelesen; denn zunächst ist die Silbe **Cad** getilgt, dann hat er **Cadamus** geschrieben, die Silbe **mus** gestrichen und wieder darüber geschrieben.

[2]) **Chaldaeorum** richtig **29**b Überschrift.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

depredatio 28a Überschrift, **depredicationi** 28a Überschrift.
Ebraicam 41b 13.
Ebrei 9a 18, 9b 14, **10**b 12, **30**a 8, **35**a 17, **Ebreorum** 17a 30, **24**b 4, **37**a 1, **41**b 13; **Ebreis** 47a 23.
edificationis 30b 31, **edificationem** 15a 7–8, **edificabat** 30b 3, **edificabitur** 31a 3, **edificatum** 57a 30 [1]).
Egeus 40b 15, **Egei** 40b 16, **Egeis** 34b 5.
Egialeus 15b 22, **39**b 13, **Egialeo** 40a 21 [2]).
Egyptus 7b 23, **Egyptum** 8b 24, 9b 10, **53**a 14, **21**b 20, **32**a 2, **32**b 15, **33**b 23, **Egypto** 16a 19, 20, **16**b 26, 28a Überschrift, **35**a 4, **35**b 1, **36**a 19, **Egyptiam** 35a 1, **Egypti** 16a 17, **32**a 3, **35**a Überschrift, **46**b 13, **Egyptii** 6b 27, 7b 18, **10**b 28, **16**a 17, **Egyptiorum** 24a 19, **38**a 1, **46**b 12, **49**a 5, **Egytiorum** (obwohl Schreibfehler) **32**a 5 [3]).
Elimei 9a 4, **Elymei** 9b 16.
Emelio 49b 5 (etemellio = et Emellio) **50**a 30.
Emilianus 48b 4.
Eneas 22b 15, 21, 23, **Eneae** 22b 26, **23**a 2.
Eolia 8a 23, **Eoliam** 8a 8, **Eolii** 11b 18.
Eschylus 41a 14, **Eschylum** 41a 18, **Eschylo** 41a 15.
Eschinus 32b 29.
Ethiopia 7b 20, 24, 25, **11**a 6, **Ethiopiam** 8b 24, **Ethiopu** (= o) 4b 8, 7a 1, **Ethiopem** 7a 7, **Ethiopi** 7b 5, **10**b 27, **Ethioporum** 7b 25.
Greca (Abl. Sing.) **47**a 23, **Grece** 37b 12, **Greco** 35a 18, **47**a 16, **Greci,** 4b 18, **11**a 3, **12**a 17, **Grecorum** 11b 16, **24**a 19, **27**a Überschrift, **34**a 28, **39**a Überschrift, **41** b 3, **Gregorum** 18a 3, **Grecis** 27a 10, **41**a 16, **42**a 26, **Grecos** 40b 14, **Grecosarmates** 13a 23.
hec 38a 19 [4]).
heretici 61b 12 [5]).
ille que 2a 3 [4]).

[1]) *HSM* haben in diesem Worte überall **ae** und *P* 29b 21 **aedificabitur.** Doch da **e** sich auch sonst findet, z. B. *Chronicon A.* 334 *ed. Frick,* S. 102, 9, so braucht man an den Lesarten in *P* nicht zu zweifeln.

[2]) *H* hat **Aegialeo,** korrig. aus **Aegilao,** während es an den beiden vorhergehenden Stellen mit *P* übereinstimmt.

[3]) Daneben findet sich fast ebenso oft die richtige Schreibart, so **Aegyptum** 29a 9, 28a 12, 29b 8, **46**a 8, **Aegypto** 29a 9, **35**b 11, 15, 27, 29, **36**a 22, 27, **36**b 4, 16, **39**b 22, **Aegyptum** 28a 12, 29a 4, 29b 8, **46**a 8, **Aegypti** 32a Überschr., **Aegyptius** 38b 29, **40**b 2, **Aegyptii** 7b 7, **Aegyptiorum** 7a 9, **21**b 29, **28**a 11, **36**b 14, 38a 14, **41**b 2.

[4]) *HSM* haec ‖ illae quae, doch **he** (= *hae*) findet sich im *Chronic. A.* 334 *(Frick)* 84, 26, **hec** a. a. O. 100, 19, **ille** (= *illae*) a. a. O. 80, 7; 82, 16, 18; 86, 28 u. m.

[5]) *HSM* **haeretici.**

Iudea 29b 1, 8, **30**a 11, **56**a 20, **Iudeam** 27a 20, 29b 8, **Iudei** 9b 14, 22, **10**b 12, **56**a 19, **Iudeorum** 27a Überschrift, 28a Überschrift, **29**a 24, 29b 24, **38**b 20, **39**b 21, **43**a 23, **45**b 5, **47**b 17, **Iudeis** 46a 22 [1]).
Lacedemonii 42a 18, **42**b 22, **Lacedemoniorum** 42a 17, 24, **42**b 13, 14, 20, 25 [2]).
leua 13b 21, 28 [3]).
Maccabeus 47a 24, **Maccabeis** 35b 30, **46**a 23.
Meandrus 14b 10.
Meotia 5b 21, **6**a 13, **Meoti** 5a 27.
a minuetate (= *a Minu aetate*) **39**b 7.
Museus 20a 18 [4]).
Nicea 58b 23 [5]).
Peoni 9b 14.
precepit 46a 9 [6]).
prescripsimus 41b 9.
Ptolemeus, Ptolomeus (= *Ptolemaeus*) **33**a 15, **33**b 25, **35**a Überschr., **35**a 4, 11, **35**b 1, 11–12, 16, 20, 23, 26, 27, **36**a 18, 23, **36**b 3, 7, **44**a 11, **46**a 8, **46**b 16, 18, 19, 20, 21, 22, 24, 28, **49**a 5, 11 (an den meisten Stellen hat *H ae,* also wohl Verbesserung).
querens 54a 9, **querebatur** 52b 6 [7]).
que (= quae) **38**b 13 [8]).
Samarei 10b 10.
seculo 2a 4 [9]).

Weitere Abschwächungen von **ae** zu **e** siehe Deklinat.

6) **e** statt **eu**:

Erystheus 42b 2, 20, **Erysthea** 22a 15, **Erystheum** 42a, 22.

7) **e** statt **i**, was nicht nur mit kurzem **i** in der Volkssprache, sondern auch mit langem **i** bei den Gebildeten durch nachlässige Aussprache geschah [10]).

Aprelis 53b 3.
Bitelleo 56a 5.
deadema 47a 30.

[1]) *H* hat in diesen Wörtern teils **ae**, teils **e**, doch **Iudea** in *Chronic. A.* 334 (*Frick*) 104, 12; 110, 5, 8, 12, 15, 18, **Iudei** 80, 16; 94, 27; 104, 16; 109, 25 u. m.

[2]) *H* hat teils **ae**, teils **e**.

[3]) *H* hat an der ersten Stelle **ae**, an der zweiten **e**.

[4]) *HSM* **Musaeus.**

[5]) *H* **Nicaea** (korrig. aus **Nicea**).

[6]) *H* **praecepit,** doch steht **precepit** *Chronic. A.* 334 (*Frick*) 104, 14; 125, 2. **prefuit** a. a. O. 102, 22, 24, 26; 123, 6; **prefecit** *Hilarianus de cursu temporum* 158, 14.

[7]) *H* hat **ae**, doch **cedetur** (= *caedetur*) *Hilarianus* 172, 20; **eternus** 174, 3, 4; **etas** *Origo hum. gen.* 152, 15.

[8]) *H* **quae,** doch **que** *Hilarianus* 155, 4; 156, 23; 163, 16 u. m.

[9]) *H* **saeculo,** *P* **60**b 11 **saeculares.**

[10]) Vergl. Varro de re rust. I 2, 14, und Cicero de orat. 3, 12, 46.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

diuidet (Praes.) **4**a 27, **8**b 25 [1]).
Dometianus 48a 15, **56**b 15, 20, 23, 24, 28 [2]).
Egesthus (= *Aegisthus*) **39**a 16.
Emelio 49b 5.
etemellio (= *et Emelio*) **50**a 30 [3]).
Felecio 50b 25.
Fideas 31b 14, **32**a 17.
forte (Abl. Sing. Adiect.) **16**a 20 [4]).
Gedeon 19a 4, 6, 24.
hec (= hic) **38**a Unterschrift [5]).
Nineuem 37a 25 [6]).
princepes 42a 13 [7]).
Semoius (= *Simois*) **14**b 13.
tradedit 29b 2 [8]).
trea 15a 22, 24, 27, 28, 31, **15**b 6, 25, **16**a 2, 4, 7, 10, 11, 13, 16, **16**b 19, 20, 28, **17**a 12, 16, **17**b 7, 14, 18 [9]).
trecensimo 60b 13, **trecesimo 40**b 6, **treginta 1**a 17, 19, **3**a 9, 12, 15, **15**a 20, 21, 23, **17**a 11 [10]).

Andere Beispiele siehe Deklination.

8) **e** als Vorschlag vor **sp**: **Esporadas 12**a 16, 30; **e** vor **sp** ausgefallen in: **Speriam** (= *Ἑσπερίαν*) **5**a 21.

9) Weit häufiger und vielfach durch den Itacismus des Griechischen veranlafst, findet sich **i** statt **e**:

Abdirus 32a 19.
Adiabinii (*Ἀδιαβηνοί*) **10**b 89, **13**b 8.
Aginorus 38b 30, **Aginori 40**b 13.
Agisilaus 42b 7 [11]).
archistratigus 33b 28, **47**b 15.
Aristomidus 43a 9.
Athinas 30b 21, **32**a 17, **32**b 24, **40**b 4, **Athineus 31**b 23, **Athineorum 41**a 27, 28, **41**b 4, **Aethineorum 40**b 1.
Aurilianus 48b 7 [12]).

Automidus 40a 13.
Bibrani (*Βεβρανοί*) **10**b 18.
Bilici (*Βελιχοί* = *Belgae*) **13**a 17.
Bilochus 37b 6, 18.
Bilus 15b 21, **37**a 22, **Bilum 37**a 18.
Birrani *Βερ'ρ'ανοί*) **13**b 20.
Biryto 14a 3.
Carnii 40a 11, 23.
castrisius 57a 29 [1]).
Cefalinia 6b 5.
Celtibirii 5b 4.
Cifissus 14b 7.
Cizicinus 46b 4.
Cnithi (= *Κνῆθοι*) **12**b 27.
Cornilio 49b 15, **55**a 12 [2]).
Corzini 5a 24.
Crita 8b 4, **12**a 18, 27, **Criti 7**b 13.
Cyrinei 11b
diffinierunt 39b 4, **47**b 6.
Dilus 12a 2, 6.
Dimitrius 44a 8, 16, **46**a 25, **46**b 2.
Dimocritus 31b 18, **32**b 30.
Dimofus (= *Demophon*) **40**b 18.
Dimosthenus 32a 20, **32**b 26.
dinarius 23b 23.
Dioclitianus 48b 13, **57**a 1, 11, 30, **57**b 1, 2, 15, 17, 19.
Diognitus 41a 8.
discenderunt 29a 4 [3]).
et Milii (= *Καμηλιοι*) **9**a 26.
Epimitheus 18a 1, 26, **40**b 9.
Eumidus (= *Eudemus*) **43**a 8.
Girba 13a 1.
herimo (*ἐρήμῳ*) **16**b 17.
Hilochus 16b 24.
Hirodotus 31b 7.
Ibiria 6a 3, 28, **Ibirii 5**b 4, 10.
Iliogabalus 48a 26.
Imitheus (*ἡμιθεος*) **38**a 20.
Ipirotia 5b 29, **ipeirotia 6**a 28.
iroes (= *ἥρωες*) **37**a 5
Latothibis 22a 12.
Limnus 12a 20, 23.
loquilla 54a 4.
Mauritania 8a 3.

---

[1]) *H* hat an der ersten Stelle **i**, an der zweiten stimmt er mit *P* überein.
[2]) Daneben findet sich bei weitem häufiger **Domitianus.**
[3]) Fehlt in *HSM.*
[4]) *H* **forti**, doch hat *Hilarianus de cursu temp.* **ancipite** 156, 25, **diligente** 159, 12.
[5]) *P* **hec finis**, *HSM* **haec finis.** Man könnte daher auch annehmen, dafs **finis** weiblich gebraucht sei.
[6]) Ebenso *H*, dagegen haben *PH* **Niniuem 21**a 11.
[7]) *HSM* **principes**, doch vergl. *Hilarianus* **dimedium** 169, 16, **obtenebit** 171, 19, **possedere** 160, 27, *lib. gen.* 66, 21 **restetit.**
[8]) *H* **tradidit**, vergl. jedoch Bemerk. zu **princepes.**
[9]) *HSM* überall **tria.**
[10]) *HSM* haben an der ersten Stelle **treginta**, an der zweiten **trecenta**, **17**a 11 XXXI, an den übrigen **triginta.**
[11]) *HSM* **Agesilaus.**
[12]) *HSM* **Aurelianus**, doch findet sich **Aurilianus** noch *lib. Chronic. (Frick)* 433, 22.

[1]) *HSM* **Castritius**, doch ist **t** aus einem anderen Buchstaben korrigiert.
[2]) *H* **Cornelio**, an erster Stelle, wie es scheint, aus **i** korrigiert
[3]) **descenderunt**, jedoch vergl. **discendit** bei *Hilarian.* 173, 19, 25, **discriptae** 172, 19, **disponsauerat** *Orig. hum. gen.* 142, 27; 150, 20.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Midia **4**a 23, **5**a 21, **5**b 12, 17, **6**a 1 [1]), **27**a 22, **28**b 3, **45**a 6, **Midiam** **4**a 27, **6**b 20, **Midus** **32**a 25, **44**b 8, **Midi** **4**b 17, **5**b 11, **9**b 14, 23, **10**b 15, **11**b 7, **Midii** **5**a 23, **Midorum** **24**a 10, **29**b Überschrift, **44**b 21, 22, **45**a 1, 4, 17, 25, **45**b 2 [2]).
Nebdini **12**b 27.
Omirus **24**b 30, **36**b 1.
Peloponissus **39**a 4 [3]), **Pelepponissus** **5**b 28.
Pompiius **42**a 4 [4]), **47**b 14 [5]), **Pompiio** **49**b 15 [6]), **Pompiiano** **51**a 26, **52**b 18 [7]).
Promitheus **18**a 1, 18, 21 (Gen.) **40**b 8 [8]).
ritor (= *rhetor*) **31**b 13, 22, **32**a 20, 27.
Rimus **23**a 15, **41**b 26, **Rimum** **41**b 28.
Rinus **14**b 14.
Sarpidus (= *Sarpedon*) **20**a 7.
Sinatore **56**b 26.
Thibas **5**a 13, **Thibeae** *(Gen.)* **19**a 9, **Thibeis** **39**a Überschrift [9]), **Thibei** **10**b 29, **Thibeis** **19**a 8, **Thibeorum** **22**a 16.
Thiseus **40**b 16.
Thispeus (= *Thespieus*) **41**a 11.
tricentorum **1**b 12, **58**b 23, **tricentos** **19**a 1—2 [10]), **42**b 23.
Zinofilo **59**a 29.
Zinon **31**b 23, **Zinone** **48**b 27, 29, **57**b 1, 2, 15, 17, 19.

Die meisten der unter 9 genannten Beispiele werden schon in der griechischen Vorlage des Barbarus durch den Itacismus verderbt gewesen sein. Sicherlich ist hierher die stetige Verwechselung von *Ἥλιος* mit *ἥλιος* zu rechnen, so **20**b 5 ille solis (= *sol*) confixus est ab Acheis, **22**b 23—24 regnauit autem Eneas post solis desolationem annos XVIIII a solis uastatione, **24**b 20 ff. solis exterminatio facta est ab Acheis, **37**b 30—31 confixus est sol ab Acheis, **39**a 7—8 usque ad desolationem solis, 10 a solis deuastatione, 14 post autem solis deuastationem, **41**b 11 post uastationem solis.

10) **i** statt **o**:

Posone **55**b 1.

11) **i** statt **oe**:

abbiotes (= *ab Biotis*) **12**b 1, **Biotia** **38**b 30, **Biotii** **11**b 18.

12) **i** statt **u**:

Maurisii (= *Maurusii*) **7**b 12 [1]).

13) **i** statt **y**:

Aliatus (= *Alyattes*) **44**b 13 [2]).
Amintus (= *Amyntas*) **37**b 15.
Assiriorum **37**a 16, 18 [3]).
Babilonia **6**b 21, **10**a 5, **30**a 10 [4]).
Biblo **14**a 3.
Bilochus **37**b 6, 18 (**Hilochus** **16**b 24).
Bizantio **57**b 21.
Cirus **45**a 7, **45**b 11 [5]).
Cizicinus **46**b 4.
Dionisum **36**a 28, **36**b 2 [6]).
Frigiam **33**b 12 [7]).
Mitilina **12**b 4 [8]).
Olimpiada **27**a Überschrift, **37**b 20, **40**a 20 [9]).
phittonissae (= *pythonissae*) **18**a 18—19.
Polifidus (= *Polyphides*) **40**a 4 [10]).
presbiter (*archipresbiter*) **62**a 31 [11]).
Siciniorum **39**b Überschrift, **Sicioniorum** **40**a 21 [12]).
Simmacho **59**a 26 [13]).
Siriorum **46**b 10 [14]).

---

[1]) **Midia** wird an dieser Stelle von C. Frick beanstandet.
[2]) Richtig **Medorum** **24**a 18.
[3]) *H* **Peloponesus**.
[4]) *H* **Pompius**.
[5]) *H* **Pompeius**.
[6]) *H* **Pompeio**.
[7]) *H* an beiden Stellen **Pompiano**.
[8]) An den beiden ersten Stellen hat *H* **Prometheus**.
[9]) Diese Stelle fehlt in *HSM*.
[10]) An dieser Stelle hat *H* **trecentos**.

[1]) Vergl. **Maurusi** *Orig. hum. gen. (Frick)* 139, 6, **Maurosii** *lib. generat.* 18, 5. Dagegen beruht i statt u (*v*) in **diliuium** **1**a 3 auf einem Schreibfehler. *H* hat diluuium, ebenso *P* **2**a 20, **2**b 2, **3**a 1, **4**a 15, **4**b 3, **15**a 4, 7. Ein offenbarer Schreibfehler ist **dilu um** **3**a 5.
[2]) **Alyatus** **44**b 7.
[3]) *HSM* haben an beiden Stellen **Assyriorum**, ebenso *P* an den übrigen 22 Stellen.
[4]) *HSM* haben an sämtlichen 3 Stellen y. Doch liest man **Babilonia** auch *lib. generat. (Frick)* 10, 1; 52, 3, *Chronic. A.* 334 *(Frick)* 104, 4, 9, 17 u. m.
[5]) *HSM* haben an beiden Stellen **Cyrus**, doch findet sich **Cirus** noch in *Chronic. A.* 452 *(Frick)* 179, 23, freilich mit der Variante **Cyrus**.
[6]) *H* hat an erster Stelle **Dionysus**, an der anderen **Dionysius**. Doch steht **Dionisum** *lib. generat.* 72, 5, **Dionisi** *Chron. A.* 334 S. 106, 25, **Dionisus** *Chron. A.* 452 S. 181, 4, **de Dionisio** *lib. Chronec.* S. 432, 16.
[7]) *HSM* **Phrygiam**, doch steht **Frigia** *lib. gen.* 20, 20.
[8]) *P* hat **12**b 10 **Mitylyna** (*H* **Mitylina**).
[9]) Die erste Stelle fehlt in *H*, an den beiden anderen Stellen hat *H* **Olympiada**, wie *P* an vielen anderen.
[10]) *HSM* **Polyfidus**.
[11]) *HSM* **presbyter**, doch **presbiter** steht noch *Chron. A.* 334 S. 125, 24, freilich mit der Variante **presbyter**.
[12]) Die erste Stelle fehlt in *H*, an der zweiten hat *H* **Sicyoniorum**. Letztere Form steht noch in *P* **15**b 22, **39**b 9 (in *H* **Sicyniorum**, korrig. aus **Sicyoniorum**), **40**a 8 (*H* **Sicyniorum**). Die Schreibart **Syciniorum** findet sich *P* **39**b 1, 12.
[13]) *HSM* **Symmacho**.
[14]) Diese Stelle fehlt in *H*. Sonst hat *P* **Syri** **15**b 21, **47**a 22, **Syrii** **46**b 6, **Euri** **10**b 12.

Eubia **6**b 10, **12**a 18, **12**b 1.
Finici **7**b 7.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

14) **ii** statt **i**:

hii **3a** 4, **5b** 9, **7b** 15, **9a** 3, **9b** 7, **31b** 25, **43a** 14, **48b** 2, 4, 11 [1]).

15) Einschiebung eines **i** zur bequemeren Aussprache in **Melichior** **51b** 29 [2]).

Aphäresis eines **i** ist vorhanden in:

Birri (= *Iberi*) **13b** 20.

Mitheorum (*ἡμιθέων*) **38a** 13; richtig **Imitheus** **38a** 20.

Thaci (= *Ithaci*) **6b** 6, 16 (*HSM* **Ithaci**).

16) **o** statt **u**:

Aristobolus **47a** 29.

consolatum **49a** 20, **consolato** **50a** 25, **53a** 20, 28, **53b** 3, 5, 27, **54a** 12, **54b** 9 [3]).

Idomei (*Ἰδουμαῖοι*) **10b** 9.

Febroarias **62b** 30 [4]).

opupas **21b** 25.

Weiteres siehe Deklination.

17) **u** statt **i**:

Sulano **54b** 29.

18) **u** statt **o**:

apostulatum **54b** 24 [5]).

Arachusia **34a** 6.

Cedrusia **10a** 29, **34a** 6, **Cedrusii** **9b** 17.

Laustenus (= *Laosthenes*) **37b** 4.

Lucria **5b** 26.

nepus **19a** 8, **23a** 2, 7, **pronepus** **20b** 26, **21a** 3–4, 22, **22a** 6 [6]).

Über **us** (= *os Accus. Plur.*) siehe Deklination.

19) **u** statt **y**:

Astuago **45a** 22 [7]).

Gaustrus (= *Cayster*) **14b** 13.

Lucya **33b** 10.

Suagrio **63a** 6.

Thucudidus **31b** 22 [8]).

20) **u** statt **oe**:

Funice **10a** 8, **Funici** **6b** 30.

21) **y** statt **i**:

Afydus (= *Aphidas*) **40b** 20.

Bythynii **7b** 9.

Eurypidus **22a** 28 [1]).

Fylisteis (= *Philistaeis*) **19b** 26 [2]).

Leucyppus **16b** 22 [3]).

Lucya **33b** 10.

Lygurii **11a** 18 [4]).

Mitylyna **12b** 14 [5]).

Sybartum **34a** 6.

Syciniorum **39b** 1, 12 [6]).

Syluium **41b** 28 [7]).

Symeonem **52b** 31 [8]).

Tarcynius **23b** 27, **Tarcyinius** **23a** 12, **24a** 3 [9]).

22) **y** statt **o**:

Cedrysii **9b** 2 [10]).

23) **y** statt **oe**:

Byotia **5b** 26, **6a** 20, **14a** 8.

Cryssum (= *Croesum*) **30a** **26**, **44a** 29, **44b** 14 [11]).

Cylem (*Κοίλην*) **33b** 18.

Cylisyria **10a** 8.

Cynus (= *Coenus*) **43b** 6.

Eubya **6b** 3, **12a** 23, **14a** 10 [12]).

Fynicem **33b** 18, **Fynicia** **10a** 22, **Fynices** **37a** 19 [13]), **Fynici** **10b** 11.

Prytus **39a** 1 [14]).

Thymytus (= *Thymoetes*) **40b** 21.

Auch der **Konsonantismus** des Barbarus zeigt vielerlei Abweichungen von der richtigen Schreibart,

---

[1]) *HSM* haben überall **hi**, doch steht **hii** noch *lib. gen.* an 17 Stellen.

[2]) *H* **Melchior**, doch vergl. *Μειλίχιος*.

[3]) Bei der zweiten und dritten Stelle lautet die hdschr. Lesart in *P* **consŏlato**. Die zweite Stelle fehlt in *HSM*, an allen übrigen Stellen haben *HSM* **u**, ebenso *P* an zahlreichen Stellen. Doch steht **consolatu** bei *Hilarianus (Frick)* 170, 17 und 171, 12.

[4]) *H* **Februarias**, korrigiert aus **Januarias**.

[5]) *HSM* **Apostolatum**, doch steht **apostulus** siebenmal bei *Hilarianus* 157, 13, 15; 162, 19, 20, 25; 164, 13, 16.

[6]) *HSM* haben überall **nepos (pronepos)**, doch findet sich **Saluatur** *lib. Chronec.* 432, 13.

[7]) *HSM* **Astyago**.

[8]) *HSM* **Thucididus**, doch steht **Turreni** (= *Tyrii*) *lib. generat.* 32, 1.

[1]) *HSM* **Euripedes**. *P* hat **18a** 24, **31b** 9, **32a** 18 **Euripidus**.

[2]) *HSM* **Philistaeis**, doch steht **Phylistini** *Orig. hum. gen.* 138, 6.

[3]) *HPH* **Leucippus**.

[4]) Dies wird wohl Schreibfehler statt **Lygii** sein, wie *H* hat und schon Scaliger vermutete.

[5]) Vergl. Anm. 8 unter No. 13.

[6]) Vergl. Anm. 12 unter No. 13.

[7]) Vorher steht achtmal in *P* **Siluius**, wofür *H* **Syluius** hat.

[8]) *HSM* **Simonem**, doch steht *Hilarianus* 170, 15—16 **Symon**.

[9]) *HSM* **Tarquinius**, was *P* auch sonst hat.

[10]) Die Schreibart dieses Wortes schwankt zwischen **Gedrosi** Plin. VI 20 (23), 78, und **Gedrusi** Plin. VI 23 (25), 94. **Cedrusi** kommt vor *lib. generat.* 24, 1, *Orig. hum. gen.* 137, 5, **Cedrusii** *lib. generat.* 24, 15. Vergl. No. 18.

[11]) *H* hat nur an letzter Stelle y, an den beiden anderen **Croesum**.

[12]) An den beiden ersten Stellen stimmt *H* mit *P* überein, an der letzten Stelle hat *H* **Eubia**.

[13]) *H* **Phoenices**.

[14]) *HSM* **Pritus** (Itacismus); gemeint ist **Proetus**, rex Argiuorum.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

welche hauptsächlich durch unrichtige Aussprache hervorgerufen wurde.

1) Die spirantische Aussprache des **b**, die bereits seit dem Anfange des zweiten Jahrhunderts begann, zeigt sich auch beim Barbarus, so dafs **b** oft in **u** (*v*) übergeht, so:

auortiuos 21a 26.
Sauiniano 59b 23.
Sauino 49b 9, **50**b 9, **56**b 20, **59**b 2.

Aber auch das Umgekehrte ist der Fall, so:

Bincio (*Οὐινίκιος*) **51**b 14 [1]).
Birro (*Οὔαρος, Οὐᾶρος*) **51**b 14.
Bitelleo 56a 5, **Bitellio 48**a 13, **54**b 30.
Jobinianus 61a 5 [2]), **Jobiniano 61**a 1, **Jobino 61**a 20.
Serbilio 51b 15 [3]).

2) **b** statt **h**: **Hilochus 16**b 24 [4]).

3) **b** statt **p**: **scribturarum 37**a 12 [5]).

4) **c** statt **cc**:

acolae 5a 14, **11**b 2, 7, 9, 12, 13, 19, **12**b 23, 26, **13**a 9, 12, 16, 18, 22 [6]).
Perdicus 43b 8, 15, 25, **Perdicum 33**b 29.

Jedenfalls ist **cc** statt **c** in **laccum leonum 30**b 14 zu schreiben, wo *P* **lacum**, *HSM* **laccum** haben. Denn augenscheinlich schwebte dem Barbarus das griechische *λάκκος* vor Augen, weniger das lateinische **lacus**, obschon beide Wörter gleichen Stammes sind

5) Das Auftreten eines Zischlautes vor **e** und **i** führte die Assibilation vor **t** in der Aussprache herbei. Die allmähliche Anähnlung der Aussprache von **ci** und **ti**, die namentlich in Inschriften und Urkunden Galliens aus dem siebten Jahrhundert massenweise auftritt, hat häufig Verwechselung der beiden Silben zur Folge gehabt, die auch am Barbarus nicht spurlos vorübergegangen ist.

So findet sich **c** statt **t** vor folgendem **i** in:

spaciosam 21a 23.
Taciano 9b 11.
tercio 58a 4, **59**a 10, 22, **60**a 1, 27, **60**b 5, **61**a 26 [7]).

Umgekehrt steht **t** statt **c** in:

prouintia 22b 5, **prouintiae 5**b 16, **6**a 4, **prouintiarum 7**b 22, **10**a 1, **prouintias 8**a 10, **33**a 26.
Senetione 56b 29.
suspitiones 21b 23—24 [1]).

6) **c** statt **g**:

Calerianus 48b 4.
Calli 5b 3.
Cedrusia 10a 29, **34**a 6, **Cedrusii 9**b 17, **Cedrysii 9**b 2 [2]).
Cordilia 10a 6 u. **Cordyna** (beide = *Gordyaea*) **10**a 16.
Curus (= *Gyarus insula*) **12**a 1 und 6.
Spanocallia 6a 28 [3]).

7) **c** aus Verdichtung von **qu** entstanden in:

Tarcinius 41b 23, **42**a 6, 9, **Tarcynio 23**b 27.

An anderen Stellen ist aus dieser Verdichtung **cy** geworden:

Cyintilliano 52b 4, **Cyntillus 48**b 7, **Cyintus 42**a 9, **Cyintus Tarcyniu 24**a 3, **Cyinto 24**a 23.
Tarcyinius 23a 12, **Tarcynius 23**b 27 [4]).

8) Umgekehrt steht **qu** statt **c** in:

loquutione 47a 23 [5]).

9) **c** statt **x** in **ec** (= *ἐκ*):

ec diu (= *ἐκ Διός*) **20**b 25, **ecdius 22**a 13.

10) **d** statt **t**:

Adlas (*crucem custodiens*) **54**a 26 [6]).

Dermatio 59a 29, **Gratiano 61**a 18, **61**b 1, **62**a 6, 11, **62**b 8, 15, 29, **63**a 3, **Nepotiano 57**a 8, **59**b 3, **Pacatiano 59**a 28.

[1]) In allen diesen Beispielen, mit Ausnahme von **prouintiae 5**b 16, hat *H* **c**. Doch steht bei *Hilarianus (Frick)* 172, 8–9 **interfitiat**, und seit dem vierten Jahrhundert findet sich **ti** statt **ci** in den besten Hdschr. **(suspitio, conuitium, ditio, conditio)** sehr oft. Vergl. R. Kühner, Ausf. lat. Gr. I § 4, c. Daher ist die Bemerkung **Th. Mommsens**, *Chron. Min.* I S. 83, Anm. 3, dafs **ti** für **ci** aufser in dem Worte **prouintia** im Mittelalter kaum vorkomme, unrichtig.

[2]) Vergl. Anm. 10 unter No. 22 S. 7.

[3]) *H* **Spanogallia**, jedoch, da *H* mit *P* übereinstimmend **Calli 5**b 3 hat und im *lib. generat. (Frick)* 14, 18 **Calcecia** (Variante *Gallicia*) sich findet, steht die Ursprünglichkeit der Lesart in *P* aufser Zweifel.

[4]) Diese Schreibweise ist auffallend. Auch hat *H* an sechs Stellen **qu**, doch hat er sonderbarer Weise **24**a 23 C. (= *Quinto*). Es scheint demnach, dafs der librarius von *H* an dieser Stelle **Cyinto** gelesen und die übrigen korrigiert hat.

[5]) *HSM* **locutione.** Die Lesart in *P* ist um so auffallender, als jene Verdichtung des **qu** zu **c** gerade vor **u** stattzufinden pflegte; doch kommt in den besten Hdschr. **sequuntur** neben **secuntur**, **loquuntur** neben **locuntur**, **coquus** neben **cocus** vor.

[6]) *HSM* **Atlas.** Der griechische Halbgott lautet in *P* **18**a 1 **Atlas.**

[1]) *HSM* **Vincio.**

[2]) *HSM* **Jovinianus**, an den beiden anderen Stellen stimmen sie mit *P* überein.

[3]) **Flaubio 52**b 24 scheint Schreibfehler zu sein; *HSM* haben **Flavio.**

[4]) Richtig **Bilochus** (= *Belochus*) **37**b 6, 18.

[5]) *HSM* **scripturarum**, doch vergl. *Hilarianus (ed. Frick)* 117, 13 **Abrilis**, 156, 9—10 **conscribtos**, 164, 15 **describserunt** 156, 15 **scribta.**

[6]) *HSM* haben überall **accolae.** Vergl. jedoch R. Kühner, Ausf. Grammatik der lat. Sprache, 1877, I § 42, 1 und 2.

[7]) Richtig steht **ti** in: **Datiano 60**a 30, **Tatiano 57**a **5**, **61**a 26, 29, **61**b 3, 10, **62**a 12, 14, 27, **62**b 4,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

capud 3b 1, **32**a 6, **53**b 11, 12 [1]).
Datiano 60a 30.
quod (= *quot*) **24**b 2 [1])
reliquid 46a 7 [1]).

Umgekehrt **th** statt **d** in: **Cathmo** 5a 15.

11) **f** statt **ph** (griech. φ, hebr. ס).

Während die klassische Zeit seit Cicero griech. φ überall durch **ph** bezeichnete, wurde in der spätlateinischen Volkssprache **f** in griechischen Wörtern für φ gebraucht.

Dasselbe ist beim Barbarus der Fall, indem er in griechischen und hebräischen Wörtern, zumeist Eigennamen, **f** statt **ph** schreibt. Doch ist er in dieser Hinsicht sich nicht konsequent geblieben, da sich auch eine ziemlich grofse Anzahl von solchen Wörtern bei ihm findet, in denen er **ph** beibehalten hat.

f statt **ph**:

Afius 19a 16 und **Amfius** 19a 8 (beide = *Amphion*).
Afroditis 22b 17, **41**b 10 [2]).
Afydus (= *Aphidas*) **40**b 20.
Allofylorum 19a 3, **20**a 13 [3]).
Amfictryus (= *Amphictyon*) **40**b 7 [4]).
Amficyus (= *Amphigyes*) **40**a 17 [5]).
Arifrus (= *Ariphron*) **41**a 10 [6]).
Aristofanus 31b 24 [6]).
asfaltu 2a 16 [6]).
Cefalinia 6b 5, 13 [7]).
chronografum 24b 4 [8])
Cifissus 14b 7 [9]).
Colofa 12b 5, 10.
Cornifilo 55b 13 [10]).

[1]) *HSM* haben an diesen Stellen überall **t**. Die Verwechselung von **t** und **d** ist schon alt. So steht **adque** (= *atque*) schon *Monum. Ancyr.* II 25 und IV 30; **quod** (= *quot*) Corp. I. L. I 1016; in der Kaiserzeit wird die Vertauschung noch häufiger (ed, sicud, fecid, reliquid, uixid, aput, set, quit (= *quid*), it (= *id*), aliut, illut), ebenso in den Hdschr. (vergl. R. Kühner a. a. O. S 41 und 105, Anm. 5).

[2]) *HSM* haben **Aphrodite** und **Aphroditis**.

[3]) *HSM* haben an beiden Stellen **Allophylorum**, doch steht **Allofili** *lib. generat.* 42, 9, 12, *Chron. A* 334 S. 98. 9 und **Alofili** *lib. Chronec.* 430, 12.

[4]) *H* **Amphytrius**, *SM* **Amphitrius**.

[5]) *HSM* **Amphycius**.

[6]) *HSM* haben an sämtlichen Stellen **ph**.

[7]) An der ersten Stelle hat *H* **Cephalinia**, an der anderen **Cepalinia**, doch steht **Cefalenia** *lib. generat.* 16, 5 und *Orig. hum. gen.* 140, 13.

[8]) *HSM* **chronographum**; vergl. jedoch **delfinos** *Chron. A.* 334 S. 114, 13, **elefanti** 118, 2 und **polyfagus** 116, 4; 119, 4.

[9]) *HSM* **Ciphissus**, doch steht **Cefisos** *lib. generat.* 34, 19.

[10]) *HSM* **Comipilo**, in *H* korrig. aus **Compipilo**.

Difyis (= *Cecrops ὁ διφυής*) **40**b 29 [1]).
Dimofus (= *Demophon*) **40**b 18 [2]).
Efesus 12b 6, 10.
Efraim 17b 21, **19**a 29, **19**b 20, **25**b 22 [2]).
Epifanius (= *Antiochus Epiphanes*) **35**b 23, **46**b 21, **46**a 21, **Epifanium** 35b 26 [2]).
Epifi (= *Epiphaniae*) **50**a 17, **60**b 27, **63**a 17 [3]).
Erisfan (= *Rifan*) **4**b 26 [4]).
Eufrates 14b 6, **Eufraten** 4b 1 [5]).
Falec *(Falech)* **10**b 6, **15**a 16, 19.
Famenoth 54a 13.
Faofi 61b 8.
Farao 15b 23, **16**b 25, **32**a 3, **Faraonem** 16a 17 [2]).
Farathonita 19b 20 [6]).
Farum 36b 10 [2]).
Fasis 13b 25 [2]).
Fereclus (= *Pherecles*) **41**a 9 [2]).
Fideas (= *Phidias*) **31**b 14, **32**a 17 [2]).
Filadelfus 46b 17, 25, **Filadelphus** 35b 11, 15 [7]).
Filippus 31b 31, **43**b 10, 26, **44**a 5, 18, **46**b 5, 6, 16, **Filippi** 46a 1, **Filippo** 33b 25, **34**a 9, **Filippum** 33b 2, **46**a 6, 8 [2]).
Filomitor 35b 27, **46**a 20, 46b 22, **Filomitorem** 36a 18 [2]).
Filone 33b 15 [2]).
Filopator 35b 20, **46**b 20, **Filopatorem** 35b 23.
filosofi 30a 23, **31**a 31, **31**b 5, **32**a 16, **32**b 24, **Filosofos** 31b 27 [2]).
Finees 16b 30, **17**a 14, 16, **17**b 1, 4 [8]).
Flygii (= *Phryges*) **11**a 2.
Focea 12b 4, 10, **Focida** 14a 7.
Forbas 38b 24 [2]), **Forbus** 41a 6 [2]).
Foroneus 38b 18, **Froneus** 16b 21 [2]).
Fraortus 45a 14.
Frigiam 33b 12, **Frygia** 8a 9, 17, **Frygiam** 8a 7, **Frygius** 22b 15, 41b 10, **Frygii** 7b 18, **Fygadii** 7b 9 [9]).

[1]) *H* **Diphyis**, dagegen auf dem Rande von derselben Hand **Difyis**. **18**b 14 wird Cecrops **Dipsyis** (*PH SM*) genannt; der Barbarus hat hier also φ und ψ verwechselt.

[2]) *HSM* haben an sämtlichen Stellen **ph**.

[3]) An der ersten und dritten Stelle stimmt *H* mit *P* überein, an der zweiten hat *H* **epiphi**.

[4]) *H* **Erisphan**, doch steht **Esrifan** (so bei *Frick) Orig. hum. gen.* 140, 10—11.

[5]) *H* hat an beiden Stellen **ph**, doch steht **Eufrates** auch *lib. generat.* 34, 18, *Chron. A.* 334, 86, 9, *Orig. hum. gen.* 137, 13.

[6]) *H* **Pharatonita**.

[7]) *HSM* haben an den beiden ersten Stellen **Philadelphus**, an den beiden letzten **Philadelfus**.

[8]) *HSM* überall **Phinees**, doch steht **Finees** *lib. generat.* 66, 4, *Chron. A.* 334 S. 102, 4, *Orig. hum. gen.* 152, 10.

[9]) Mit Ausnahme von **7**b 9 haben *HSM* überall **ph**, doch steht **Frigia** *lib. gen.* 20, 20, **Frygia** 22, 2,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Funice 10a 8, **Fynicem** 33b 18, **Fynicia** 10a 23, **Funici** 6b 30, **Fynices** 37a 19, **Fynici** 7b 18, 10b 11.
Fylisteis 19b 26 [1]).
Gasfinii (*Γασφηνοί Epiph. Chron. Pasch. Syncell.*) 9a 12 [2]).
historiografus 20a 21 [3]).
Jafeth 1b 23, 3a 5, 4a 17, 24, 26, 4b 4, 23, 28, 5a 2, 5, 19, 6a 4, 8b 25 [4]).
Jefthe 19b 11 [5]).
Ifestum (= *Hephaestum*) 38a 6, **Ifesti** 38a 8.
Memfitorum 38b 5 [6]).
Mesapfus 39b 21 [7]).
Ofratanus (= *Ophratanes*) 37b 8 [6]).
Ofrateus (= *Ophrataeus*) 37b 7 [6]).
Orfeus 20a 18 [6]).
Orfito 55a 19 [6]).
Paflagonia 5b 19, 6a 5, 33b 4, **Paflagoni** 5a 25, **Pamflagoni** 11a 1 [8]).
philosofiae 39a 12 [9]).
Porfyrius 39a 12 [6]).
Sofiano 52b 3.
Sofoclus 31b 3 [6]).
Sofonias 28a 6—7 [6]).
Telefus 22b 3 [6]).
Telefo 41b 8 [6]).
Telefonum 22b 1 [6]).
Tyfona 38a 11 [6]).
Zinofilo 59a 29 [6]).

In manchen Wörtern hat der Barbarus, wie bereits oben gesagt wurde, die richtige Schreibart **ph** beibehalten, so:
Pamphilia 33b 14, **Pamphylia** 8a 6, **Pamphyliam** 8a 6, **Pamphyli** 7a 13, 7b 10, 18, 11b 21.

Philippus 34a 4, 10.
propheta 30b Überschrift, **prophetae** 41b 12, 42a 21, **prophetam** 27b 16, **prophetarum** 37a 11, **prophetas** 26a 3, **prophetabant** 29a 7, 29b 14, **prophetauit** 25b 25, 26a 16, 26, 26a 7, 10, 26b 5, **prophetauerunt** 25b 13, 26a 3, 27a 3, 7, 27b 3, 28a 5, 14, 30, 28b 5, 30a 14—15, 30b 3, **prophetiam** 30a 2, 31a 22, **prophetizauerunt** 26b 28, **pseudopropheta** 26a 12, 28a 8.
Saleph 9a 24.

12) **f** statt **p** und hebr. פ:
Amfus (= *Apis*) 39b 16.
Arfarad 9a 6 und **Arfaxad** 3a 8, 9, 9a 13 (beide = hebr. אַרְפַּכְשַׁד *Arpachsadh*.
Fud (Sohn des *Cham*) 6a 28, und **Futh** (Sohn des *Sem*) 9a 8 = hebr. פּוּט.
Serafin 21a 5 [1]).

Ganz inkonsequent ist er verfahren in der Schreibung von:
Filadelphus 35b 11, 15.
philosofiae 39a 12.
Theofilus 63a 18 [2]).

Ein offenbarer, aus Unkenntnis des Griechischen entstandener Schreibfehler ist:
Phittonissae (= *pythonissae*) 18a 18.

13) **g** ist zur bequemeren Aussprache eingeschoben:
Eugergetus 35b 15, 19, 46b 19, 23 [3]).
Eugei (= *Εὐαῖοι*) 10b 5, **Eugeum** 17a 6.
Euginus (= *Εὔηρος*) 14b 12.
Serugius 24a 1 [4]).

14) **g** statt **c**:
Gaustrus (= *Cayster*) 14b 13.
Gregorum (= *Graecorum*) 18a 3 [5]).
Magi (= *Macae*, ein arab. Volksstamm) 10b 23.
Yrgania 10a 5 [6]).

Fryges 20, 6; 26, 17, **Friges** 18, 13 und *Orig. hum. gen.* 139, 5.

[1]) *HSM* **Philistaeis**, doch **Filistiim** *lib. gen.* 16, 21.

[2]) *H* **Gosphinii**, doch **Gasfeni** *lib. gen.* 12, 16, *Chronic. A.* 334 S. 86, 16, **Casfeni** *Orig.* 136, 16.

[3]) *HSM* **historiographus.** Vergl. jedoch Anm. 8 S. 9, 1. Hälfte.

[4]) Hebr. יֶפֶת = **Jepheth.** 5a 5 haben *HSM* **Jareth**, an sämtlichen übrigen Stellen hat *H* **Japeth**, *SM* **Japheth**, doch liest man **Jafeth** im *lib. generat.* an vier Stellen, **Jafet** sogar an acht Stellen, *Orig. hum. gen.* an vier Stellen.

[5]) Hebr. יִפְתָּח. *HSM* **Jephthe.** *Lib. gen.* 42, 2 und *Hilar.* 163, 25 **Jepte**, *Chron. A.* 334 S. 90, 16 **Jephta.**

[6]) *HSM* haben **ph.**

[7]) Dies scheint ein Schreibfehler statt **Messapus** (König der Sikyonier) zu sein. *HSM* haben **Mesapsus.**

[8]) Mit Ausnahme von 6a 5 hat *H* überall **ph**, doch steht **Paflagonia** *lib. generat.* 14, 13, **Paflagones** a. a. O. 12, 15; 26, 17.

[9]) *H* **philosophiae**, doch vgl. Anm. 8, S. 9, 1. Hälfte

[1]) *HSM* **Serapin.**

[2]) *HSM* haben an dieser Stelle **ph.**

[3]) *H* ebenso; 35b 19 hat der librarius von *H* nachträglich noch **g** eingeschoben, ein Beweis, dafs er in seiner Vorlage **Eugergetus** gelesen hatte.

[4]) *H* **Serucius**, *SM* **Servius.**

[5]) Offenbar ein Schreibfehler, da *P* an sämtlichen anderen Stellen, deren nicht wenige sind, **Grecorum**, *HSM* **Graecorum** haben.

[6]) Ebenfalls Schreibfehler. *HSM* haben **Hyrcania.** 10a 16 hat *P* **Yrcania** (*H* **Hircania**). Vergl. ferner **Yrcani** 9b 1, **Yrcanii** 9b 15. Ebenso ist **g** statt **ch** in **Nabugodonosor** 28b 20 Schreibfehler, da die richtige Schreibart 28b 1, 25, 29a 2, 10, 29b 6, 33a Überschrift steht, **g** statt **n** in **Agchissi** 41b 10, da *P* 22b 16 **Anchisso** hat (*HSM* **Anchisae** bezw. **Anchises**) und vielleicht auch **g** statt **i** in **Cargam** (= *Cariam)* 8a 8 (*HSM* **Caryam**).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

15) **gg** statt **g**:

Sanniggii (= *Σαννίγαι Steph. Byz.*) **13**b 22.

16) **gg** = **nc**: **Lyggeus 38**b 29.

17) **gg** = **ng**: **Saggarius 14**b 11, **Tiggitanii 13**a 10[1]).

Ein Schreibfehler ist die Auslassung von **g** in **rediens** (= *redigens*) **46**a 3.

Statt **iure rediens** *P* haben *HSM* **iura redigens.**

18) **H** im Anlaut der Wörter verschwindet schon in Inschriften seit 50 v. Chr.[2]). Seit der Augusteischen Zeit, und sogar vor derselben, findet ein Schwanken zwischen der Anwendung und Weglassung eines anlautenden **h** statt, das sich auch vielfach in den Handschriften zeigt, so dafs man vielfach Wörter teils mit **h**, teils ohne **h** im Widerspruch mit der Etymologie geschrieben findet.

Dasselbe Schwanken findet sich auch beim Barbarus; meistens sind es griechische Wörter mit *Spiritus asper* oder hebräische, deren Anlaut eine *gutturalis* ist.

Abacum (= *Habakuk*) **29**a 9, **30**a 19, **30**b 4, 12.
Adracia 5b 30 und **Adriacia 6**a 28 (beide = *Hadriace*), **Adriano 62**b 11.
Alyus (= *Halys*) **14**b 8, **Alyo 34**a 16.
ebdomadarum 31a 23, **ebdomadas 29**b 20, **47**b 5[3]).
Ebrei 9b 14, 22, **10**b 12, **30**a 8, **Ebreorum 17**a 30, **24**b 4, **29**b 24, **37**a 1, **ebreoru 16**b 4, **Ebraicus 36**b 1, **Ebraicum 41**b 13[4]).
Ecatin (= *Hecaten*) **21**a 16.
Eliasibi 47a 4.
Elibasillim 28a 6.
Eliconius 14a 25 und **Elicus** (beide = *Helicon*) **14**a 9[5]).
Ellada 5a 17, **32**a 31, **39**b 23, **Elladii 5**a 8, **Elladicorum 39**b Überschr. und 2, **elladicas 12**a Überschr. und 30.
Eraclem 20a 20, **Eraclius 22**b 2, **Eraclii 22**b 3, **24**a 6, **33**a 21, **Eraclio 41**b 7, **Eraclium 22**a 7, 11—12, **Eracliae 29**b 7, **Eracleoticum 8**a 3, **34**a 17.
Ermunduli (= *Hermunduri*) **13**a 21.
Ifesti (= *Hephaesti*) **38**a 8, **Ifestum 38**a 6.
Iliogabalus 48a 26[1]).
Iliopolitorum (= *Heliopolitarum*) **38**b 6.
Imitheus (= *ἡμιθέους* = *Manes Semideos*) **38**a 20.
Ippocratis (= *Hippocratis*) **31**b 20, **32**a 19.
Ippomenus (= *Hippomenes*) **41**a 23.
iroes (= *ἥρωες*) **37**a 5[2]).
Omirus 24b 30, **36**b 1.
Ream 21a 14, **37**a 28.
Rinus 14b 14.
Rodano 14b 15.
Rodus 6b 4, **12**a 19, 27, **Rodii 4**b 26[3]), **Rodios 33**b 9.
Ydastem (= *Hydaspem*) **33**b 30, **34**a 2[4]).
Ypatio 60b 3, **63**a 5[5]).
Yrcania 10a 16, **Yrgania 10**a 5[6]), **Yrcanus 47**a 28[7]), **Yrcanii 9**b 1, **Yrcani 9**b 15.

Auf diese Auslassung eines anlautenden h deutet auch die stetige Verwechselung von *ἥλιος* und *Ἴλιος* hin. Vergl. No. 9, S. 6.

Anlautendes **h** ist beibehalten:

Hadrianus 48a 18, **Hadriano 62**b 14, **Hadriaticum 5**b 30.
Heli 17b 2, **20**b 4, **24**b 7, 11, 19, **41**b 12.
Hermem 21b 29.
Herodes 52a 1, 18, **Herodis 53**b 10, **Herodiadis 53**b 10.
Hierusalem 25a 13, **27**a 24, **29**b 21, 26, **30**b 29, 30, **31**a 3, 9, 30, **31**b 4, 30, **32**a 23, **32**b 21, **35**a 16, **35**b 4, 17, 21, 25, 28, 31, **36**a 21, 25, 29, **43**a 28, **47**a 9, **47**b 15, **Hierusolima** (*sing. fem.*) **52**a 2, **58**b 10, **Hierusolima** (*neutr. plur.*) **29**b 25, **30**a 2, **32**b 16, **Hierusolimis 29**a 5, **Hierusolymis 25**b 10[8]).
Hirodotus 31b 7.

Anderseits fehlt es nicht an Beispielen, in denen anlautendes **h** überflüssig ist. Meistens sind es griechische Wörter mit *Spiritus lenis* oder hebräische, die mit der Gutturale ℵ (ה) oder der Palatale י anlauten:

---

[1]) *H* **Ilogabalus.** Das *Chron. A.* 334 hat 118, 24 **Eliogaballus** und 125, 17 **Eliogabalus.**

[2]) *H* **Heroes,** *SM* **Herois**; doch vgl. **Ermes,** *Chron. A.* 334, S. 125. 1.

[3]) An dieser Stelle hat *H* **Rhodii,** an den beiden anderen stimmt es mit *P* überein.

[4]) *HSM* **Hydastem.**

[5]) An erster Stelle stimmt *H* mit *P* überein, an der zweiten Stelle hat *H* **Hypatio**; vergl. jedoch **Yppolitus** (Variante *Hippolytus*) *Chron. A.* 334 S. 125, 24.

[6]) Vergl. Anm. 6 zu No. 14, S. 10.

[7]) *H* **Urcanus.** an den beiden folgenden Stellen stimmen *P* und *H* überein.

[8]) **Hul** 9a 10 = **Us** (fil. Aram), vergl. *Genes.* 10, 23. **Huaccai** *(HSM Huai cui)* **5**b 6 = *Vaccaei (Hispaniae)*, die *lib. generat.* 44, 2 *Uoccei* heifsen, **Hunni** = *Veneti (Italiae)*. wofür *lib generat.* 12, 19 **Uieni** steht. Vgl. *Frick*, Chron. min I, Index nominum.

[1]) *HSM* **Tigzitani.** Vergl. jedoch *Τιγγιτανή* bei *Ptolem.* 8, 13, 3 und **Tingitana provincia** bei Plin. nat. hist. V, 1, 2, 17.

[2]) Vergl. R. Kühner, lat. Gramm. I S. 111.

[3]) *H* hat **31**a 23 **hebdomadarum,** an den beiden übrigen Stellen **ebdomadas,** wie *lib. generat.* 52, 15, *Hilarianus* 169, 9, 14 und öfters steht.

[4]) *H* hat **41**b 13 **Ebrea, 9**b 14,**30**a 8 **Hebraei** *(Hebraeorum)*, **16**b 4 fehlt, an den übrigen Stellen wie *P*.

[5]) Die erste Stelle fehlt in *H*, an der anderen stimmt es mit *P* überein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Helias 26a 10, 16, 20
Heliasibus 31b 5 [1]).
Heliseus 26a 17, 26 [2]).
Heremias 28a 7, **Hieremias** 28a 14, 29a 8.
herimo (= ἐρήμῳ) 16b 17.
Hesdras 31a 8.
Hesther 31a 5.
Hiebuseum 17a 7 [3]).
Hiericho 17a 4.
Hieroboam 25b 20, 26.
Hiesus 31a 13, 35b 6, 36a 25, **Hiesu** 16b 30, 17a 2, 13, 17b 1, 4, 28a 2.
Hiezechiel 29a 8, 29b 15, 30a 17, **Hiezechielem** 28b 24.
Hiones (= *Iones*) 4b 18, **abhiones** (= *ab Hiones* = *ab Ionia*) 12b 1, **Hionii** 11b 18.
hisdem (= *iisdem* = *isdem*) 35b 30, 36a 31, 50a 1, 14, 51b 1, 55a 1, 25, 55b 2, 22, 56b 5, 11, 56a 18, 57a 11, 57b 3, 19, 25, 58a 8, 59b 5, 60a 9, 60b 6, 61b 19, 62b 6.
hostiaria 54a 1, **hostiariae** 54a 7.
hostracina (= *Ostracine Aegypti*) 29a 9.
Huir (= *Ophir*) 9b 5.
Hurias 27a 8, 28a 15, 28b 6.

b) In- und auslautendes **h** fehlen:

Chtonicam 21a 16.
Erectheus 40b 10, 11 [4]).
Ericthonius 40b 8 [5]).
Falec 9a 20, 10b 6, 15a 16, 19 [6]).
Iacimus (= *Ioachim*) 47a 3, **Iacimi** 47a 4.
Iosedec 31a 13, 47a 2.
Laustenus (= *Laosthenes*) 37b 4.
Neptalim (= *Nephthali*) 18b 6.
Ortopolus (= *Orthopolis*) 39b 24.
Pyrrus 44a 9.
Sadoc 25b 17.
scolasticus 20a 9 [7]).

c) **h** ist im Inlaut eingeschoben meist in hebräischen Wörtern für die Palatale ›:

Arbethione 60a 26 [8]).

Chanahan (Sohn des Cham und Stammvater der Chananäer) 7a 18, 20 [1]).
Danihel 29a 8, 29b 15, 20, 30a 18, 30b Überschrift, 30b 4, 10, 14, 47b 6, **Danihelis** 31a 2, **Danihelem** 28b 23 [2]).
Gabrihel 50b 21 [3]).
Iohas 26b 10, 19, **Ioham** 26b 3.
Iohel 27a 4.
Israhel 15b 27, 16a 22, 16b 17, 17a 3, 5, 17b 3, 5, 17, 25, 26, 18b 5, 8, 19a 4, 24, 25, 27, 29, 19b 4, 7, 17, 21, 20b Überschrift, 20a 11, 14, 20b 4, 7, 20, 24b 8, 11 (zweimal), 12, 25a 3, 7, 29, 31, 25b 23, 28b 22, 29a 3, 24, 29b 1, 30a 2, 37a 10, 45b 6, 53a 6 [4]).
Malelehel 1a 29, 1b 1, 4.
Oresthus 39a 17.
Sahul 25a 10, 42a 23, **Sahulis** 43a 15, **Sahulem** 25a 6 [5]).
Samuhel 25a 3, 6, **Samuhelis** 41b 12 [6]),

An der unrichtigen Stelle steht **h** in folgenden Wörtern:

Anthiocus 46b 1 [7]).
Chartagina 50a 15, **Chartaginae** 57b 6 [8]).
Chlearco 63a 14 [9]).

---

[1]) Die richtigen Formen stehen 47a 4 **Eliasibus** und 47a 5 **Eliasibi**. Vergl. *Hieronymus ad ann. Abrah. 1559:* pontifex maximus . . . Eliasib, filius Ioacim.

[2]) **Elisseus** findet sich 26b 7.

[3]) Völkername: *Jebusiter*.

[4]) *H* **Erechtheus.**

[5]) *H* **Erychthonius.**

[6]) 3a 19 steht **Falech.** Beide Schreibarten kommen auch bei anderen vor. S. *Frick*, Index nomin. s. v.

[7]) **ch** ist ausgefallen in **Eretheus** (= *Erechtheus*) 16b 23, jedenfalls ein Schreibfehler, wenn auch ein alter, da *P* und *H* übereinstimmen.

[8]) *H* **Arbetione.**

[1]) Dieser lautet 6b 29 sowie bei anderen **Chanaan.** Das Land heifst beim Barbarus 15b 2 und 3, sowie bei anderen *(Chronicon A.* 334, *Orig. hum. gen., Hilarianus, Chronic. A.* 452, *Fragm. Hippolyti, lib. generat.)* nur **Chanaan (Chanaam).**

[2]) Mit Ausnahme der Überschrift zu 30b, die in *H* fehlt, lautet der Name an sämtlichen Stellen in *H* ohne h. Da aber die Schreibart **Danihel** sich an vielen anderen Stellen findet (vergl. *Frick*, Ind. nomin. s. v.), so sind die Lesarten in *P* richtig und diejenigen in *H* als Verbesserungen der Abschreiber anzusehen.

[3]) *HSM* **Gabriel.** Die Schreibart **Gabrihel** ist auch sonst ohne Beleg, doch scheint die Lesart in *P* nach Analogie von **Danihel** gesichert.

[4]) 16a 22, 17b 25, 26, 19a 29, 20b Überschr. fehlen in *H*. 16b 17, 17a 3, 17b 3, 18b 5, 20a 11, 24b 11 (an zweiter Stelle), 25a 29 hat *H* **Israhel,** an den übrigen Stellen **Israel.** Im *Chron. A.* 452 S. 178, 22 steht als Variante *(G)* **israhel,** 179, 5 **Israhelitae,** 179, 6 **Israhel,** während an zahlreichen Stellen **Israel** ohne Variante ist. Dagegen haben **Israhel** *Orig. hum. gen.* 142, 1; 144, 17; 145, 9; 152, 21 und *Hilarianus* 160, 22; 161, 10, 14, 25; 162, 6; 170, 25.

[5]) *HSM* ohne **h**, auch sonst ohne Beleg. Vergl. jedoch Anm. 3.

[6]) *HSM* ohne **h**, doch steht **Samuhel** *lib. generat.* 66, 13. 20, 23, *Chron. A.* 334 S. 90, 26, *Hilarianus* 164, 10, 19, *lib. Chronec.* 430, 16.

[7]) Scheint Schreibfehler zu sein. *HSM* **Antiochus,** wie auch an den anderen Stellen (46a 15, 16, 19, 20, 21, 22. 46b 34) in *P* steht.

[8]) *HSM* **Carthago** und **Carthagine,** doch steht **Chartago** *Consularia Ravennatia* (Frick) 376, 23, **Chartagine** 408, 17, **Chartaginae** 410, 16.

[9]) Ebenso *H*; vorher ist **Chlearcho** getilgt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sonst findet sich noch:

b statt **h** in **Berdilii** (= *Heruli*) **13**a 21.
ch statt **h** in **Chebron** (= *Hebron*) **25**a 12 und **Chelcheus** (= *Helchias*) **28**a 3.
tr statt **h** in **Traclitus** (= *Heraclitus*) **31**b 7.

19) **l.**

a) **l** statt **d: Gaula** (*Γαῦδος*) 8b 2.

b) **l** statt **ll** findet sich in Wörtern, deren Schreibart auch sonst in den Handschriften schwankt, so:

paulatim 38b 14.
Polione 49b 8.
Salustio 55b 16, **59**b 22.
Sulano 54b 29.
Tulius 42a 8.

c) **ll** statt des gewöhnlichen und wohlbegründeten einfachen **l**, sogen. **Lambdacismus** [1]:

Babyllonia 28b 5, **29**b 16, 17.
Babyllonis 28b 20.
Cyntilliano 52b 4.
etemellio (= *et Emilio*) **50**a 30.
loquilla 54a 4 [2]).
Mesallo 50b 12.
Rutullos 22b 19 [3]).
Sardanapallus 37b 12 [4]).

Ein Schreibfehler ist offenbar **Publicollatonem 49**b 20, das aus **Publicolam Catonem** korrumpiert zu sein scheint. *H* hat **Publicatonem,** die beiden Ausgaben Scaligers **Publi-Catonem.**

[1]) Unter **Lambdacismus,** der in Africa zu Hause ist, versteht man gewöhnlich den Gebrauch von **ll** statt **l** nach *Isidor Orig.* I 31, 8: *lamdacismus est, si pro uno* L *duo pronuncientur, ut Afri faciunt.* Dafs aber darunter vielmehr jede fehlerhafte Aussprache des **l** zu verstehen ist, zeigt *Pompeius, comment. Artis Donati* p. 286, 34 ff.: *Labdacismus est ille, qui aut per unum L fit aut per duo; sed per unum, si tenuius* (Variante *tenuis) sonet, per duo, si pinguius* (Variante *pinguis) sonet. Puta* „**llargus**"; *debemus dicere* „**largus**", *ut pingue sonet; et si dicas* „**llex**", *non* „**lex**"; *vitiosa sunt per lamdacismum." Item in gemina L si volueris pinguis sonare, si dicamus* „**Metelus Catulus**". *In his enim agnoscimus gentium vitia; lamdacismus scatent Afri; raro est ut aliquis dicat L.* Über *λλ* im Griechischen vergl. *E. Mucke,* De consonarum geminatione. Progr. des Gymnas. zu Freiberg 1895.

[2]) In den besten Handschriften findet sich häufiger **loquella** statt **loquela.** S. Georges, lat.-deutsch. Wörterbuch s. v.

[3]) In *P* steht **cum illos Rutullos,** in *HSM* **cum illis Rutulis,** also eine doppelte Verbesserung.

[4]) *HSM* **Sardanapalus.** Im übrigen schwankt im Griechischen und im Lateinischen die Schreibart zwischen **ll** und **l.**

Die Schwankung zwischen der Schreibart **milia** und **millia** [1]), die auch sonst in Inschriften *(C. I. L.* I 701, 1012, im *Monum. Ancyranum* stets **millia)** und Handschriften vorgefunden wird, zeigt sich merkwürdiger Weise in der Pariser Handschrift der Excerpta Latina nicht; findet sich doch unter den 123 Stellen, an denen dieses Wort vorkommt, kein einziges Mal die minder gute Schreibart **millia** [2]).

d) **l** statt **r:**

Algus (= *Argus*) **18**a 2.
Alsami (= *Arsamis*) **32**a 25, **33**a 13.
Ermunduli (= *Hermunduri*) **13**a 21.
Flygii (= *Phryges*) **11**a 2.

20) **m.**

a) Apokope eines (auslautenden) **m,** welche schon seit dem dritten Jahrhundert vor Chr. in der Volkssprache um sich greift, findet sich in:

centu 3a 17 [3]).

Weiteres siehe Deklination.

b) Einschiebung [4]) eines **m** vor **f** (ph):

Amfus (= *Apis*) **39**b 19.
Pamflagoni 11a 1 [5]).

c) **m** statt **mm:**

consumari 45b 4 [6]).

d) **mm** statt **m:**

immagines 22a 21 [7]).
Nummas Pompius 23b 21, **Nummus Pompiius 42**a 4.

[1]) Die allgemein bekannte Vorschrift **(mille,** aber **milia)** giebt *Pompeius comment. artis Donati* 14, 4 p. 172, 13 *(Keil).*

[2]) *SM* haben überall **millia.** In *H* schwankt die Schreibart zwischen **milia** und **millia.**

[3]) *H* **centū,** *SM* **centum.** Doch braucht man an einen Schreibfehler in *P* nicht zu denken, da sich schon um Chr. Geburt und vorher der Abfall des **m** in Aussprache und Schrift bemerkbar machte. Es finden sich Formen wie **mecu, septe, ide, possi** (m). Vergl. *Kühner,* lat. Gr. S. 115, und aufserdem *M. Bonnet, le latin de Grégoire de Tours* 1820, p. 154, 6 und 155, 1.

[4]) Auslassung eines **m** vor **f** scheint vorzuliegen in **Afius** statt **Amfius** (= *Amphion*) **19**a 6, wenn auch *HSM* **Aphius** haben; denn **19**a 8 liest man richtig **Amfius** (*HSM* **Amphius**).

[5]) **imfamia, imferi** finden sich im Corp. Glossariorum lat. ed. G. Goetz II p. 77. Über Einschiebung eines **m** vor **p** *(metalempsis, prolempsis, sylempsis, epanalempsis* u. ä.) vergl. **Orthographica** von **Wilh. Schulze** in Index lect. von Marburg (Sommersemester) 1894 p. XVII.

[6]) *HSM* **consummari,** doch steht bei *Hilarianus* 160, 2 **consumacionem** und 172, 16 **consumentur.**

[7]) *HSM* **imagines,** jedenfalls Verbesserung, da sich auch sonst Schreibarten wie **squamma, commissor, commissator** finden (vergl. *Kühner* a. a. O. S. 124).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

21) **n.**

a) **n** ist im Inlaut vor **s** ausgefallen in:

Costante 59b 18 [1]) und in der verstümmelten Form **Costa** (= *Constans*) 48b 16.

b) **n** ist eingeschoben in:

gigans 4b 8 [2]), **gigantem** 7a 8, **gigantes** 2a 1.

c) Alteres **n** ist noch erhalten in:

quinquagensima 44b 1, 26, 45a 21, 23—24, 45b 7, **quinquagensimae** 44b 25 [3]).

trecensimo 60b 13, **tricensimo** 37b 29, 43a 23, 43b 1, 44a 21, 45a 22 [4]).

uicensimo 62b 24.

d) **n** statt **nn**:

anuum 49a 21 [5]).

Brittani 5b 7, 11a 21, **Brittaniacas** 6b 1.

e) **nn** statt **n**:

Annanias 26a 7, 28a 8 [6]).

Minna (= *Μόνη*) 8b 3.

Prinna (= *Πριάνη*) 12b 4, **Priinnia** 12b 16 [7]).

Tyrinniorum 13a 11.

22) **p.**

a) **p** steht statt **b**:

Absari (= *Apsari*) 13b 24.

optinuit 41b 14 [8]).

Puplio 55a 30 [9]).

b) **pp** statt **p**:

Luppiciano 61a 20, 62b 17.

Pelepponissus 5b 28.

23) **qu.**

Über **qu** statt **c** in **loquutione** 47a 23 vgl. S. 8, No. 8 und Anm. 5.

24) **r.**

a) Apokope des **r** hat stattgefunden in **Gathaspa** 51b 30, doch scheint ein Schreibfehler vorzuliegen [10]).

b) Der bequemeren Aussprache wegen ist **r** eingeschoben in

Artarxerxes 30b 24, 27, 28, 31a 25, 31b 1, 6, 26, 27 [1]).

Ohne **r** steht dieser Name 45b 17, 21, 22.

tramarice 54b 6—7.

c) **r** statt **g**:

Saggarius (= *Σαγγάριος*) 14b 11.

d) **r** statt **l**:

Dermatia 5b 25, 6a 17, **Dermatio** 59a 29.

Frorentio 61a 15, 63a 24 [2])

Tripolemo (= *Tlepolemo*) 34a 14.

e) **r** statt **rr** in **Aruntio** 50b 15 scheint auf einem Schreibfehler zu beruhen, da die richtige (jedenfalls bessere) Form **Arruntio** 51b 18, 53b 8 sich findet.

f) **rr** statt **r**:

Arriani 60a 9, **Arrii** 58b 26.

Birri (= *Iberi*) 13b 20.

ferrocitas 58b 27 [3]).

g) **r** statt **s**:

Artyagum (= *Astyagem*) 45a 7.

25) **s.**

a) **s** wurde bekanntlich im Auslaute schwach gesprochen [4]). Darauf ist Apokope (Aphäresis) des **s** zurückzuführen in:

Nasamona(s) (*acc. plur.* = *Νασαμῶνας*) 7b 30.

sangui(s) 52a 21.

Ferus (= *Sphaerus*) 37b 7.

Tarcyniu(s) 24a 3 [5]).

b) **s** ist nach **x** ausgefallen in **exultauit** 51a 6—7.

c) **s** statt **ss**:

conbusit 30b 21—22.

Mesallo 50a 10, 50b 12 [6]).

Teumiso (= *Teumesso*) 14a 9.

d) **ss** statt **s** [7]):

Agchissi 41b 10, **Anchisso** 22b 16.

Amissus 12b 8, 16.

---

[1]) *H* **Constante,** dagegen 48b 16 wie *P* **Costa.** Ausfall des **n** vor **s** und anderen Konsonanten ist bekannt. Ausfall desselben vor **f** findet sich in Inschriften der späteren Kaiserzeit bei **ifer** und **ifra.** Vgl. auch S. 13, Anm. 4.

[2]) *H* **Gygas,** *SM* **Gigas.**

[3]) *H* hat nur 45b 7 **quinquagensima,** sonst ohne **n.**

[4]) *H* hat nur 43b 1 **tricesimo,** sonst überall mit **n.**

[5]) *H* **annu,** *SM* **annum.** Die Abschreiber scheinen also **u** statt **n** gelesen, d. h. das Adiectivum mit dem Substantivum verwechselt zu haben.

[6]) **Annanias** statt der gewöhnlicheren Schreibart **Ananias** kommt auch sonst noch vor, so *lib. generat.* 62, 5, *Chron. A.* 334 S. 92, 13; 100, 13.

[7]) An der ersten Stelle stimmt *H* mit *P* überein, an der zweiten hat *H* **Primnia.**

[8]) *HSM* **obtinuit,** doch steht **optinuit** auch *Orig. hum. gen.* 140, 2, 4, **optinuerunt** 139, 8; 140, 9, 18; 145, 6, jedesmal ohne Variante.

[9]) *HSM* **Publio,** doch vergl. **opoliscum** *Chron. A.* 334 S. 115, 5.

[10]) *HSM* **Gathaspar.**

[1]) *HSM* haben an sämtlichen Stellen **Artaxerxes,** doch steht **Artarxerxes** auch *lib. generat.* 58, 4 und 9, an erster Stelle mit den Varianten **Astarxerxers** (so!) und **Astarxerxes, Artarxersis** 54, 2 mit den Varianten **Artarxerxis** und **Artarerxis** (aus **Artarumerxis** korrigiert), ferner *Chron. A.* 334 S. 104, 25, 29 mit den Varianten **Artaxersis** und **Ataxersis.**

[2]) *HSM* **Florentio.**

[3]) *H* **ferocitas,** korrig. aus urspr. **ferrocitas.**

[4]) Vergl. Kühner, lat. Gr. § 4. 10 und 38, 6.

[5]) *HSM* haben **sanguis** und **Tarquinius.** Man ist versucht, obige drei Beispiele als Verstümmelungen (Schreibfehler) anzusehen, doch vergl. man *Geyer* in *Wölfflins* Archiv für lat. Lexicographie II S. 42, *Sittl* S. 558 Anm. und *Bonnet*, le latin de Grégoire de Tours, S. 150, 4 (s. *Frick*).

[6]) *H* **combussit** und **Mesallo** (*SM* **Messala**), also dasselbe Schwanken, das sich auch sonst in Hdschr. findet.

[7]) **asyria** 7b 20 ist = *a Syria.* Doch findet sich **Asyrii** im *Chron. A.* 334 S. 86, 15.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Assopus 14b 8.
bissextum 48a 4, 49a 18.
Chryssaorico 49b 7.
Criassus 38b 23.
Cryssus (= *Croesus*) 44b 14, **Cryssum** 30a 26, 44a 29.
Elisseus 26b 7.
Issaurii 10b 24.
Myssiam 8a 6, **Myssi** 7b 8, 11a 8.
Nassamonii 12b 29.
Pelepponissus 5b 28, **Peloponissus** 39a 4.
Pissidiam 8a 6, **Pissidii** 7b 11, 10b 26.
Salamossini (= *Alamosyni*) 10b 21.
Thassus 12a 19, 23 [1]) (**Iasa** = *Thasus* steht 8b 6).

e) **s** statt **x** in **Xerses** 37b 3 [2]).

f) **s** statt **z** in **Achas** 27a 5, 27b 1 [3]).

g) **ss** statt **c** in **imperatrissam** [4]).

26) **t.**

a) **t** steht statt **c** vor folgendem **i** (Assibilierung):
prouintia 22b 5, **prouintiae** 5b 16, 6a 4, **prouintiarum** 7b 22, 10a 1, **prouintias** 8a 10, 33a 26.
Senetione (= *Σενεζίων*) 56b 29.
suspitiones 21b 23 [5]).

b) **t** statt **d** in **praesites** 61b Überschr. [6]).

c) **th** statt **d** in **Cathmo** 5a 15.

d) **t** statt **tt**:
Aliatus 44b 13, **Alyatus** (beide = *Alyattes*) 44b 7.
Salyatus (= *Sadyattes*) 44b 12.

e) **tt** statt **t**:
Brittani 5b 7, 11a 21, **Brittaniacas** 6b 1.

[1]) *H* hat **Anchises, Anchisae, Croesum, Peloponesus,** doch da es in der Schreibart sämtlicher anderen Wörter mit *P* übereinstimmt, so sind die vier genannten als Verbesserungen der Abschreiber anzusehen.

[2]) *HSM* **Xerxes,** doch ist die Schreibart in *P* durch Formen wie **Xersis** (*Chron. A.* 334 S. 104, 26), **Serses** (*Hilarian.* 168, 25), **Sersex** (*Chron. A.* 452 S. 180, 6) hinlänglich gestützt (vgl. auch Anm. 2 zu No. 23, b).

[3]) **Achaz** steht 42a 21, 25, 43a 17, 44b 3, 17. An allen diesen Stellen haben *HSM* **Achas,** was man auch *lib. generat.* 48, 18; 50, 1; 64, 24; 66, 2 liest. **Acas** ebenda 74, 21, **Agas** *lib. Chronec.* 431, 7.

[4]) *H* **imperatrice,** *SM* **imperatricem.**

[5]) Mit Ausnahme der beiden ersten Stellen haben *HSM* überall **ci.** Da aber diese Schwankung in den besten Hdschr. vorkommt (vgl. Kühner a. a. O. § 4, 6), so sind die Schreibarten in *P* nicht anzuzweifeln. Deshalb ist auch die Behauptung **Mommsens** (*Chron. min.* S. 83 Anm. 3), dafs **ti** statt **ci** im Mittelalter fast nur in dem einen Worte **prouintia** vorkomme, zu rektifizieren. Daneben finden sich auch richtige Schreibarten, wie **adnuntiauit** 50b 3–4, **adnuntiationes** 21b 25.

[6]) Diese Überschrift fehlt in *HSM*, die Schreibung in *P* läfst sich jedoch stützen durch **expetit** (= *expedit*) *lib. generat.* 6, 18 und **aput** in *Orig. hum. gen.* 150, 8.

phittonissae (= *pythonissae*) 18a 18–19.
Tittus 23a 8, 41b 19, 42a 7 [1]).

f) **t** statt **th**:
Chtonicam 21a 16.
Laustenus (= *Laosthenes*) 37b 4.
Neptalim (= *Nephthali*) 18b 6.
Ortopolus (= *Orthopolis*) 39b 24.

g) **th** statt **t**:
Arbethione 60a 26 [2]).
Oresthus 39a 17.

h) **t** statt **g**: **Tallorum** (= *Gallorum*) 13a 15.

i) **t** statt **he**: **Traclitus** (= *Heraclitus*) 31b 7.

k) **t** statt **p**: **Paraconnisii** (= *Παραχοννήσιοι*) 13a 12.

l) **t** statt **s**: **Tamus** (= *Samus*) 12a 2, 19, 27.

m) Apocope von **t**: **Euteus** (= *Teutaeus*) 37b 28.

27) **vv** statt **v**: **Vuascones** 13a 13.

28) **x.**

a) **x** statt **s** schreibt der Barbarus stets in **sexcenti** und **sexcentesimus.** Auch in guten Handschriften anderer Schriftsteller findet sich diese Schreibart neben der durch Inschriften und die besten Handschriften bezeugten besseren Schreibart **sescenti** und **sescentesimus** [3]).

Dagegen halte ich **x** statt **s** in **milex** 54a 26 und **x** statt **ch** in **Zaxarias** 52a 23 im Gegensatz zu Mommsen für Schreibfehler [4]).

b) **xx** statt **x** in **Axxius** 14b 10.

Assimilation.

Zu den Eigentümlichkeiten des Barbarus gehört auch das Fehlen der Assimilation (Anähnelung der Konsonanten im Inlaut in denjenigen verbalen Zusammensetzungen, deren erster, präpositionaler Bestandteil auf einen Konsonanten auslautet), so:
adnuntiauit 50b 3—4.
adnuntiationes 21b 25.
adprehendens 52b 7.
adtendens 5a 22.
cantoconpositor 31b 10.
conbusit 30b 21.
conmiscuisset 21b 1.
conmutauerunt 42b 23.
conpleti 60b 10.
conposuit 31a 2.
conprehendens 46a 3.
conpulsus 37a 3.
conputatorem 21b 27.

[1]) Mit Ausnahme von **Brittanni** 11a 21 haben *HSM* überall **t**; doch da **Brittanicae** *lib. generat.* 16, 3, **Brittani** 28, 1, **Brittones** 14, 3, **Brittanicus** 16, 1 vorkommt, sind die Schreibarten in *P* hinlänglich gestützt.

[2]) *HSM* **Arbetione.**

[3]) Vergl. **Kühner** a. a. O. § 148, 7.

[4]) Vergl. Festschrift usw. S. 201 Anm. 6.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

inlustrium 49b 1, 3, 4, 5, 21, **56**b 21.
inlusus 52a 3.
inmemor 13b 4.
inperialem 21b 21.
inperitos 18a 20.
inposuit 22b 30, **23**b 6, **26**b 3, **46**a 22, **47**a 30.
inpudica 21a 13.
obpressit 25a 18.
subposuit 27b 28 [1]).
statuasconpositor 31b 14–15, **32**a 17 [1]).

Konsequent durchgeführt ist indes das Unterlassen der Assimilation eben so wenig wie in anderen Handschriften. Den angeführten Schreibarten stehen folgende gegenüber:
ascendit 9a 20, **38**b 30, **52**b 6, **54**b 9, **60**b 23.
ascenderet 30a 2.
ascendentes 30a 8—9, **ascensio** 54b 23, 26.
aspicit 7b 23 [2]), 26 [3]), **aspiciebat** 52b 8, **aspiciente** 7b 2.
corrumpam 2a 12–13, **corruperat** 2a 8—9, **corrupta** 2a 5, 8.
impius 21b 19.

Sonstige Eigentümlichkeiten.

1) **Umstellung** *(metathesis)* von Buchstaben, wovon freilich das eine oder andere als Schreibfehler der librarii anzusehen ist:
Bereto statt **Betero** 50b 18, **55**a 14, 18.
Celdicus statt **Cledicus** (*Κλείδικος*) **41**a 22.
Cortilano statt **Corlatino** = **Collatino** 49b 2.
Cranaus (= *Caranus,* makedon. König) **43**b 5.
Ebrei statt **Beeri** 26b 29 [4]).
Ecyniorum (*νεκύων Scal.*) **38**a 19.
Eumidus statt **Eudemus** 43a 8.
Ichano statt **Inacho** 39a 7 [5]).
Oxyrius (= *Eryxias*) **41**a 29.
Semimaris statt **Semiramis** 21a 12.
sequipedes statt **pedisequi** [6]) **41**b 5.

2) Eine gewisse Vorliebe zeigt der Barbarus für **zusammengesetzte** Wörter, teils Substantiva, teils Adjektiva. Zum gröfsten Teil sind es griechische Wörter, die er seiner Vorlage entnommen und latinisiert hat, entweder weil ein echt lateinischer Ausdruck nicht vorhanden oder ihm nicht bekannt war, aber auch lateinische.
archidiaconus 63a 19.
archiepiscopus 58b 4.
archipresbiter 62a 31.
archistratigus 25a 27, **33**b 28, **47**b 14—15.
architector 31b 25 [1]).
astrologicus 32a 14–15.
astrologus 18a 22.
* **cantoconpositor** 31b 10.
chronografus 24b 4.
historiografus 20a 21.
homicida 52a 4.
Imitheus (*ἡμιθέους*) **38**a 20.
* **in Latothibeis** 22a 12 [2]).
* **Mitheus** (*ἡμίθεος*) **38**a 13.
monarchus 47b 23, **48**a 1.
multiformis 21a 15.
* **multoditatus** (*πολυπλούσιος*) **22**a 2 [3]).
* **Nudisapientes** (= *Gymnosophistae*) **9**b 6 [4]).
patriarcha 37a 9, **39**b 11.
* **Piscescomeduli** (= *Ichthyophagi*) **7**b 6, **11**b 14–15 [5]).
* **podalgiuus** (*ποδαλγικός*) **26**a 6.
* **polyolbus** (*πολυόλβιος*) **22**a 1 [6]).
protopator 37a 8.
pseudopropheta 26a 12, **28**a 8.
* **ptoliarchus** (*πολίαρχος*) **38**a 10.
* **statuasconpositor** 31b 14—15, **32**a 17.
* **terbeatissimus** (*τρισμακαριώτατος*) **21**b 29.

3) Auch hat der Barbarus neue lateinische Wörter gebildet. Aufser den im Vorstehenden mit einem Sternchen versehenen finden sich noch folgende bei ihm:

---

[1]) Bei den meisten dieser Wörter ist in *H* die Assimilation durchgeführt, doch sind hierin sämtlich Verbesserungen der Abschreiber zu erblicken, die sich schon dadurch verraten, dafs *H* **31**b 14—15, **32**a 17 statuascompositor, dagegen **31**b 10 cantoconpositor hat

[2]) *HSM* **adspicit.**

[3]) *H* **aspicit** wie *P.* // *SM* **adspicit.**

[4]) *HSM* **Hebraei,** jedenfalls aus Mifsverständnis. Gemeint ist an dieser Stelle nicht etwa **Osee Hebraeus,** sondern **Osee, filius Ebrei** = **Beeri** (בְּאֵרִי *Hos.* 1, 1).

[5]) *HSM* **Inacho,** also wohl Schreibfehler.

[6]) So *C. Frick, Chron. min. I, Index latinitatis* S. 614. Der Satz lautet in *P: et nos quidem sequi pedes Romanorum quem* (in der griechischen Vorlage stand ohne Zweifel *τῶν,* nicht *τόν*) *et Latinorum tempora disponimus.* Ich halte *sequi* für den Infinitiv, der von einem Worte, das freilich im Texte fehlt, abhängig sein soll. Dafs ein Wort ausgefallen ist, ersieht man aus *H,* der nach *Romanorum* eine Lücke, und aus *SM,* die nach diesem Worte acht Punkte haben.

[1]) Der Komödiendichter **Aristophanes** wird hier **Aristofanus architector** genannt. Der Barbarus scheint also *ἀρχοδόμος* statt *ὁ κωμῳδός* gelesen zu haben. Vgl. *Frick* zu der Stelle.

[2]) = *ἐν Λάτῳ τῆς Θήβης* (*τῆς Θηβαΐδος*). Vergl. *Ptolem.* IV, 5, 70. Gemeint ist *Λάτων,* eine Stadt in der ägyptischen Thebais. Vergl. noch *Cedren.* I, 245, 9, *H. Gelzer,* Georg. Kypr. S. 138 und *Frick, Chron. min. I, Index nominum* S. 541.

[3]) *H* **multo ditatus.**

[4]) 9b 18 **Nudi sapientes,** wie *HSM* an beiden Stellen haben.

[5]) *H* an beiden Stellen **pisces comeduli**; *SM* wie *P.*

[6]) *HSM* **polyolbius.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

diabius (= *perpetuus, sempiternus*) [1]) **41**a 1, **diabii 41**a Überschrift [2]).
herimus (*ἔρημος, desertus*) **16**b 1.
opupus (= *upupus*) **21**b 25 [3]).
phittonissae (= *pythonissae*) **18**a 18 [4]).
plasmare 18a 18, 20—21.
scultilia 21a 29 [5]).
uesterarius 28a 6 [6]).

4) Der Gebrauch spätlateinischer Wörter und Ausdrücke beschränkt sich beim Barbarus auf folgende:

adinuenire 23b 22, **48**a 5, **49**a 19.
apostulatus 54b 24
baptizare 53a 26.
bimatus 52a 2 [7]).
castrisius (= *castrensis*) **57**a 29 [8]).
circummurare 31a 3—4.
depraedatio 28a Überschrift, **depredatio 29**a 7 [9]), **depredicationi 45**b 4 [10]).
desolatio (= *euersio*) **22**b 23—24, **39**a 8.
etiam et (= *etiam, uel*) **12**a 15.
exterminatio 24b 20—21.
haeresis 58b 27, **hereticus 61**b 12.
hinnus (= *hinnitus*) **21**b 26.
historialiter 37a 6.
laccus (= *λάκκος*, Höhle) **30**b 14 [1]).
leprosus 26b 25.
martyrizare 55b 9 - 10, **57**a 16, **57**b 4—5, 6, **61**b 4—5.
minuetas 39b 5 [2]).
perditio (= *ἀπώλεια*) **21**a 2, **21**b 17.
praesumens (= *αὐθάδης*) **21**a 13.
propater 20b 28.
Spania 6a 3, **34**a 16 [3], **Spanogallia 6**a 3, **Spanocallia 6**a 28 [4]), **Spani 5**b 11, **11**a 22, **22**a 7, **49**a 13, 14.
translatare 28b 2.
uocem dare (= *nomen habere*) **14**b 30.
usque dum mit dem *Indicatiuus* **15**a 12, **15**b 24, **24**a 12, **34**a 25, mit dem *Coniunctiuus* **42**a 14.
usque hodie 22a 27, **23**b 22—23, **36**b 15.
huc usque (= *usque huc*) **20**b 7.
usque nunc 34a 31.
usque quod 15b 5—6.

II. Formenlehre.

1) Da das Gefühl für die Bedeutung der Flexionsendungen beim Barbarus vollständig abgestorben war [11]), wodurch eine vollständige Verwirrung in den Deklinationen bei ihm entstand, so sind Wörter, zumeist Eigennamen, aus der einen in die andere Deklination übergesprungen. Seine mangelhafte Kenntnis des Griechischen [5]) hat ihn noch besonders zu mancherlei Irrtümern in dieser Hinsicht geführt. So findet sich:

[1]) So schon erklärt in den *Glossae Graeco-Latinae (Corpus Glossariorum Lat. ed. G. Goetz*, Leipzig 1888, *vol.* II) S. 270.

[2]) Die Stellen sind: *principes diabii* (als Überschr.) und: *post Codrum autem primus filius eius diabius factus est princeps athineorum.* Gemeint sind die *lebenslänglichen Archonten (ἄρχοντες οἱ διὰ βίου).*

[3]) *Adiectiuum* zu *ἔποψ upupa* (der Wiedehopf) (opupas adnuntiationes et auium narrationes et equorum hinnos discebat).

[4]) *αἱ Πυθώνισσαι = Πυθίαι.*

[5]) Offenbar Schreibfehler für **sculptilia.** (S *Schoene* bemerkt zu der Stelle: **p** *suprascr. manus satis antiqua.*) *HSM* haben **sculptilia.** Die Stelle lautet: *et sic mulieres, quae ab ipso (Pico) deludebantur, domos et sedes praeparabant ei et scultilia (γλυπτά) multa multa* (so!) *illi configebant, sicut placebat eis.*

[6]) Wohl Schreibfehler statt **uestiarius.**

[7]) Interficite omnes pueros a bimatu et infra.

[8]) In eodem anno Castrisius <panis> in Alexandria donatus est.

[9]) *H* **deprecatio.**

[10]) *HSM* **depraedicationi.** *H* hat die Randbemerkung: **deprecationi** *μετοικεσίας, non μεθικεσίας.* Ähnlich Scaliger mit Beziehung auf *Cedren.* I 252, 9. Vergl. *A. Schoene* zu der Stelle.

[11]) Siehe Einl. S. 1.

[1]) Vergl S. 8, No. 4.

[2]) Africanus quidem dixit sic tenere eis (Sicyoniis) omnes annos mille VII: **a minuetate autem eorum** in primam olympiadam anni CCCXXVIIII, sicut numeratur ab initio Sicyoniorum regna in primam olympiadam omnes anni mille CCCXXXVI.

A. Schoene (vgl seine Bemerkung zu dieser Stelle) faſst **a minuetate** = **a Minu aetate,** *C. Frick* (vergl. Index latinitatis S. 614) erklärt **minuetas** *(minuitas)* = *κατάληξις.*

Schon der librarius von *H* verstand die Stelle nicht; er hat: **Aminuetate Autemeorum,** *SM* **a minuitate autem eorum.** Die Vermutung Fricks, die durch die Lesart der beiden Ausgaben Scaligers gestützt wird, trifft wohl das Richtige

[3]) **61**b 19—20 Hisdem consulibus (Valentiniano et Valente quinto) armati omnem **Campaniam** (so *P*) desolauerunt (*desolauerunt* von zweiter Hand). Statt **Campaniam** hat *H* **spaniam,** davor eine Lücke von drei Buchstaben, *SM* **Spaniam.** Die Lesart ihrer Vorlage war also verderbt, oder das Wort **Campaniam** kam ihnen verdächtig vor. *G. Kaufmann (Philologus* XXXIV 271) vermutet **Sarmati** statt **armati** und **Pannoniam** statt **Campaniam.** Bei der Emendation dieser Stelle ist nach meiner Ansicht von der Lesart in *HSM* auszugehen.

[4]) *H* **Spanogallia,** in *SM* fehlt das Wort.

[5]) Vergl. Festschrift usw. S. 201, dazu Anm. 6.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Abderitus 31b 19, **Abdirus** 32a 19.
Abdeus (= *Abdias* [1]) **26**a 11.
Abiu (= *Abia* [2]) oder *Abias* [3]) **26**a 1.
Achilleus (= *Acheli, Ἀχελλί,* Vater des Nehemias) **30**b 26 [4]).
Acteus (= *Actaeon*) **19**b 1.
Afius **19**a 6 und **Amfius** (beide = *Amphion*) **19**a 8.
Afroditis *(Gen.)* **22**b 16—17, **41**b 10—11.
Afydus (= *Aphidas*) **40**b 20.
Agamemnus **39**a 6 [5]), **Agamomnus** **24**b 26 [6]), **Agamemnonus** **39**a 15, **Agamemnonum** **39**a *subscriptio* [7]).
Agchissi *(Gen.)* **41**b 10 [8]), **Anchisso** **22**b 16 [9]).
Aginorus **38**b 30, **Aginori** **40**b 13 und **Aginoru** (*Genetive zu Agenor*) **5**a 15.
Alazonii (= *Lazones*) **9**a 7.
Alcamanus (= *Alcamenes*) **42**b 11.
Alcetus (= *Alcetas*) **43**b 12.
Aliatus **44**b 13 und **Alyatus** (beide = *Alyattes*) **44**b 7.
alienigeni **24**b 16 - 17.
Alitus (= *Aletes*) **43**a 2.
Alsamus (= *Arsames*) **32**a 25, **33**a 13.
Alsus (= *Arses*) **32**a 22, **45**b 23.
altarium (= *altare*) **16**a 10 [10]).
Alyus (= *Halys*) **14**b 8.
Amazoni **5**a 24.
Amfictryus (= *Amphictyon*) **40**b 7.
Amficyus (= *Amphigyes*) **40**a 17.
Amfus (= *Apis*) **39**b 16.
Amintus (= *Amyntas*) **37**b 15, **Amyntus** **43**b 13, 19, 22, 27.
Ananeus (= *Ananias*) **26**a 11 [11]).
Anaxagorus **31**b 7 [12]).
Anthiocus **Situs** (= *Sidetes*) **46**b 1.
Apius (= *Apis*) **38**b 21.
Arabi 9b 16 (zweimal), **11**b 9, 10, **10**b 16, **Arabii** 9a 25 [1]).
Arcadii 9a 25.
Ardius **44**a 28, **Ardirus** **44**b 6 und **Ardyssus** (alle drei = *Ardys*) **44**b 11.
Arifrus (= *Ariphron*) **41**a 10.
Aristofanus **31**b 24.
Aristomidus (= *Aristomedes*) **43**a 8.
Astyagus **45**a 16, **Astuago** *(Abl.)* **45**a 22, **Artyagum** **45**a 7.
Athineus **31**b 23, **Athineorum** **41**a 27. 28, **41**b 4, **Aethineorum** **40**b 1.
Atlatus **18**a 25, **Atlanticus** **14**a 16, **Aulas** (alle drei = *Atlas mons*) **14**a 6 [2]).
Automedus (= *Automedon*) **42**b 12.
Automenus (= *Automenes*) **43**a 13
Autrigonii (= *Autrigones*) **13**a 13 [3]).
Bacchus (= *Bacchis,* König von Korinth) **43**a 6.
Bactrium (= *Bactra*) **4**a 19, **9**b 30.
Barucheus (= *Barachias*) **30**a 21.
Betus (= *Baetis*) **14**b 15.
Bilici (= *Belgae*) **13**a 17.
Biotes **12**b 1 [4]).
Borysthenus **14**b 9.
Cambysus **30**b 1—2, 5, **45**b 12.
Cappadoci **4**b 15, **5**a 25, **10**b 15.
Carii (= *Cares*) **7**b 8, **11**b 20.
Caudalus (= *Candaules,* König von Lydien) **44**b 9.
Chalcedoni (= *Carthaginienses*) **5**a 15.
Chartagina (= *Carthago*) **50**a 15—16.
Cecropus **40**b 7, 12 *(Gen.),* 13, 25, **41**a 28 [5]).
Celtei (= *Celtae*) **11**a 19 [6]).
Challyri (= *Chalybes*) **5**a 26.
chronica *(Sing. fem.)* **15**a 2, **37**a 5.
cibaria *(Sing. fem.)* **4**b 9
Citherus (= *Cithaeron*) **14**a 8, 16.
Colchus (= *Colchis*) **5**b 19, **6**a 9.

---

[1]) So **26**b 7.
[2]) Wie *lib. generat.* 62, 20; 74, 11, *Chron. A.* 334 S. 92, 12 u. öfter.
[3]) Wie *lib. generat.* 46, 3, 5; 60, 5.
[4]) Der bekannte griechische Held lautet ebenso (**24**b 28).
[5]) Ebenso *HSM.*
[6]) *HSM* **Agamemnus.** Der richtige *Genetivus* **Agamemnonis** steht **39**a 9.
[7]) Die letzte Stelle fehlt in *HSM.*
[8]) *HSM* **Anchisae.**
[9]) *HSM* **Anchises.**
[10]) Fehlt in *HSM.*
[11]) Die Schreibart **Annanias** steht **26**a 7, **28**a 8, **28**b 24. An der letzten Stelle hat *H* **Ananias.**
[12]) **30**a 23 heifst dieser Philosoph **princeps agoras.** Scaliger vermutete, der Barbarus habe in seiner Vorlage *Πρωταγόρας* gelesen. Vergl. jedoch *Frick* zu dieser Stelle

---

[1]) **Arabes** steht **13**b 10. *Ἀράβιος* ist der ältere Name dieses Volkes statt *Ἄραψ.* Vergl. Herodot I 198, VII 69, 86, 184. Xen. Cyrop. I 1 und öfter; dann kommt er wieder bei Spätern vor, wie Arrian. Cyneg. 24, 2.
[2]) Der bekannte Riese heifst beim Barbarus **Atlas,** so **18**a 1, 21, **40**b 10.
[3]) Die Lesart ist in *P* wie in *HSM* **aut rigonii.**
[4]) Die Lesart ist in *PH* **abbiotes,** in *SM* **ab Biotes.**
[5]) Die richtige Lesart **Cecrops** steht **40**b 4, 6, 11, 29.
[6]) **5**b 3 *Calli qui et Latini* will *Frick* mit Recht **Celtei** statt **Latini** herstellen. Ebenso vermutet er **4**b 16 *Magog a quo Chaldei et Galates* **Celtei** statt **Chaldei** und stützt sich auf *Chron. Pasch.* 46, 10, wo *Κελταῖοι* steht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Colofa (= *Colophon*) **12**b 5, 10.
columbus (= *columba*) **26**a 19.
consolato und **consulato** (= *consolatu*) **50**a 25 [1]), **53**a 20, 28, **53**b 2—3, 5, 27, **54**a 12, **54**b 8, 25 [2]), **consulatos** (= *Accus. Plur.*) **48**b 3, 8, 12, **50**a 4, **55**a 3, 27, **56**a 9, **56**b 8, 14, **61**a 13, **63**a 2 [3]).
Criti (= *Cretes*) **7**b 13.
Crones (Gen. *Cronis*, = *Cronus*) **21**a 2 [4]).
Cyaxarus **45**a 15.
Cycladae **11**b 26, **12**a Überschrift [5]).
Dedela (= *Daedalum*) **20**a 16.
Deucalios **18**a 2.
Dimofus (= *Demophon*) **40**b 18.
Dimosthenus **32**a 20, **32**b 26.
Diycus (= *Deioces*) **45**a 13.
ebdoma (= *hebdomas*) **29**b 20, **47**b 5
Egeus (= *Agis*) **42**b 3.
Eliconius **14**a 25 und **Elicus** (beide = *Helicon*) **14**a 9.
Elymea (= *Elymais*) **10**a 7, 29.
Emillisui (= *Aemilienses*) **12**b 23.
Empedoclus **31**b 22.
Epifanius (= *Epiphanes*) **46**a 21.
Erygius **41**a 26 und **Oxyrius** (beide = *Eryxias*) **41**a 29.
Eschinus (= *Aeschines*) **32**b 29.
Eschylus **41**a 14, 15, 18.
Esimidus (= *Aesimides*) **41**a 21.
Esporadae (= *Sporades*) **12**a 16, 30.
Eumenius (= *Eumenes*) **33**b 5.
Eupolus (= *Eupolis*) **31**b 24.
Euripidus **18**a 24, **31**b 9, **32**a 18, **Eurypidus** **22**a 28 [6]).
Eurotus **14**b 10.
Exius (= *Ixion*) **43**a 3.
Fereclus (= *Pherecles*) **41**a 9.
Finici (= *Phoenices*) **7**b 7, **Funici** **6**b 30, **Fynici** **7**b 18, **10**b 11.
Flygii **11**a 2, **Frygius** **22**b 15, **41**b 10, **Frygii** **7**b 18, **Fygabii** **7**a 15, **Fygadii** **7**b 9 (alle = *Phryges*).
Focida (= *Phocis*) **14**a 7.
Forbus (= *Phorbas*) **41**a 6 [7]).

Fraortus **45**a 14.
Garirum (= *Gades*) **4**a 23, **5**b 13, **7**b 2, 21, **33**a 22.
Gaula (= *Gaudos, Gaulos*) **8**b 2 [1]).
Grecosarmates **13**a 23.
Ecatis (= *Hecate*) **21**a 16.
Hionii (= *Iones* **11**b 18 [2]).
Iambra (= *Imbrus*) **8**b 6.
Ianneus (= *Ioannes*) **35**a 7, (= Ionathas) **36**a 26 [3]).
idos (*Accus. Plur.*) **50**a 17, **54**b 22, 25, **61**b 6, **62**a 4 [4]).
Igemonius (= *Agemon*) **43**a 10.
Iliopoliti (= *Heliopolitae*) **38**b 6.
Illychnitia (= *Lychnitis*) **6**a 28 [5]).
Ipirotia **5**b 29, **Ipeirotia** **6**a 28.
Ippomenus (= *Hippomenes*) **41**a 23.
Labotus (= *Labotes*) **42**b 5.
Laconii (= *Lacones*) **11**b 18.
Lamparus **37**b 22.
Lampridus **37**b 20.
Laomedus (= *Laomedon*) **20**a 7, **39**b 30.
latera (= *later*) **3**a 27.
Laustenus (= *Laosthenes*) **37**b 4.
Leuduna (= *Lugdunum*) **63**a 10.
Libii **7**a 14, **Libyi** **7**b 7, **10**b 1.
Libynia (= *Lauinium*) **22**b 21—22.
Ligyrii **5**b 1, **Lygurii** **11**a 18 [6]).
Lucria (= *Locris*) **5**b 26, **6**a 20.
Macedoni (Macedonus) **4**b 22, **5**a 29, **43**b 1—2, 29—30, **44**a 3, 20, **46**a Überschrift, 1, 3, **46**b 7, **Macedonii** **11**a 6, **43**a 19, 20.
Maconii (= *Macrones*) **7**b 9.
Macuaci (= *Baccuates*) **11**a 24.
Magi (= *Macae Arabiae*) **10**b 23 [7]).
Manethonus (= *Manetho*) **38**a 2—3, **38**a *subscriptio*.
Marathrum **12**a 2 und **marathu** (beide = *Marathusa insula*) **12**a 10 [8]).
Marmaridii (= *Marmaridae*) **7**b 9.
Mastusias (= *Mastusia*) **5**b 15 [9]).

---

[1]) Diese Stelle fehlt in *HSM*.
[2]) *HSM* haben an allen Stellen **consulatu**, jedenfalls Verbesserung.
[3]) *H* hat **55**a 3 **consulutus** (*SM* consulatus) und nur **63**a 2 **consulatos**, an allen übrigen Stellen die richtige Endung.
[4]) Die richtige Schreibart **Cronus** steht **20**b 26, 28, **21**a 22, **22**a 6.
[5]) Diese Stelle fehlt in *HSM* Da die erste Stelle *insulae multae quae uocantur Cycladas*, und die zweite *insulas elladicas quae uocantur cycladas* lautet, so könnte man auch an den griech. Accus. zu *Cyclades* denken.
[6]) Vergl. S. 7, No. 21, Anm. 1.
[7]) **Forbas** steht **38**b 24.

[1]) Vergl *Frick, Index nominum* S. 528.
[2]) **Hiones** steht **4**b 18, **12**b 1 An letzterer Stelle ist die Lesart in *P* **abhiones**, in *H* **Abhiones**, in *SM* **ab Hiones**. Es liegt näher anzunehmen, dafs hier das Land (= *ab Ionia*) gemeint ist.
[3]) *HSM* haben an dieser Stelle **Tianneus**.
[4]) *HSM* haben an sämtlichen Stellen **idus**, wohl Korrektur des *librarius*, da sich **annos** *(Nom. Sing.)* bei *Hilarian.* 167, 5, **populos** *(Nom. Sing.)* 165, 26; 166, 8 findet.
[5]) **Lucidissima** **5**b 29 (= *Lychnitis*). Vergl. *Frick* zu der Stelle.
[6]) *HSM* haben an letzterer Stelle **Lygii**.
[7]) Eine Vermutung *Fricks*.
[8]) *H* hat an beiden Stellen **Marathum**, ebenso *SM* an der ersteren Stelle, während die zweite fehlt.
[9]) Ein Vorgebirge auf der thrakischen Chersonnes.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mazici (= *Mazices*) **11**a 27.
Medrus (= *Medon*) **41**a 3.
Megaclus 41a 7.
Meotia (= *Maeotis*) 5b 21, **6**a 13.
Midus (= *Meles*, König von Lydien) **44**b 8.
Mineus (= *Menes*) **38**a 22.
Minna (= *Meninx* oder *Girba insula*) 8b 3 [1]).
Molchia (= *Molossis*) **5**b 25, **6**a 16.
Narbudisii (= *Narbonenses*) **13**a 15
Nasamonii (= *Nasamones*) 7b 14, **Nassamonii 12**b 29.
Nectabus (= *Nectanabo*) **32**a Überschrift [2]).
Nomadii (= *Nomades. Numidae*) **7**b 10.
Nummas 23b 20 und **Nummus** (beide = *Numa*) **41**b 4.
Nysseus (= *Nysa*, Berg in Arabien) **14**a 11, 25.
obito (= *obitu*) **17**b 1, **35**a 1 [3]).
Ofratanus (= *Ophratanes*, König von Assyrien) **37**b 7.
olympiada und **olimpiada** (= *olympias*) **27**a Überschr.[4]), 9—10, 12, 15, **27**b 9, **30**a 4, 29, **37**b 21, **39**a 11, **39**b 7—8, 10, **40**a 20, 22, **41**a 15, 18, 27, **42**a 13, 20, 26, **44**a 23, **44**b 1, 2, 17, 25, 26, **45**a 1, 20, 21, 24, **45**b 2, 7 [5]), 27, **46**a 2, **48**a 2.
Orentus (= *Orontes*) **14**b 11.
Ortopolus (= *Orthopolis*) **39**b 24.
Othous (= *Othoes*, ein König von Ägypten) **38**a 28.
Oxydarcus 34a 4.
Oxyntus 40b 19.
Paflagoni 5a 25, **Pamflagoni 11**a 1.
Pandius (= *Pandion*) **40**b 9, 12.
Paraconnisii (= *Tarraconenses*) **13**a 12.
Parmenidus 31b 23.
Pausanius 43b 20.
Peoni (= *Paeones*) **9**b 14.
Perdicus 33b 29, **43**b 8, 15, 25.
Periclus 31b 24.
Peritiadus 37b 5.
Persus 29b 28, 30, **30**b 18—19, **44**b 23, **45**a 23, **45**b 11, **Persi 9**a 8, **9**b 14, 23, **10**b 16, **11**b7, **37**a 19 [6]).
Pissidii 7b 11, **10**b 26.
Plutea (*Accus.* zu *Pluto*) **21**a 7.
Polifidus (= *Polyphides*) **40**a 4.
principato (*Abl.*) **44**a 3.
Protagorus 31b 11.
Prymnus (= *Prymnis*, König von Korinth) **43**a 5.
Roda 8b 4 [1]).
Salyatus (= *Sadyattes*) **44**b 12.
Samothraci (= *Samothrace*) **12**a 20, 23.
Sarmati (= *Sarmatae*) **4**b 25, **5**a 26, **11**a 11, **13**a 22, **61**b 20 [2]).
Sarpidus (= *Sarpedon*) **20**a 7—8.
Saurobati (= *Sauromatae*) **5**a 27.
Scythi 5a 27, **10**b 19, **13**b 21, **Scythii** 9b 3.
Semoius (= *Simois*) **14**b 13.
Serapidus (= *Serapis*) **22**a 5—6.
Serdius (= *Smerdis*) **45**b 13.
Sicinii (= *Picentes*) **12**b 24 [3]).
Socrator (= *Isocrates*) **31**b 12.
Socratus 31b 23.
Sofoclus 31b 6.
Sosarus 37b 21.
Sosthenus 44a 14.
Stasanorus (= *Stasanor*) **34**a 8.
Styramus (= *Strymon*) **14**b 14.
Taneus (= *Tanais*) **14**b 7.
Taones (= *Taieni*, ein arabischer Volksstamm) **13**b 12 [4]).
Taramantii 11a 3 und **Tarantii** (beide = *Garamantes*) **11**a 28.
Tautalus (= *Tautanes*, ein assyrischer König) **37**b 27.
Taxius (= *Taxiles*) **33**b 31.
Telchus (= *Telchin*, ein König von Sikyon) **39**b 15.
Telestus (= *Telestes*, ein König von Korinth) **43**a 12.
Teneda 8b 6.
Thelxius (= *Thelxion*, ein König von Sikyon) **39**b 17.
Thermodus (= *Thermodon*) **14**b 8.
Thraci 4b 21, **5**a 28, **11**a 7.
Thucudidus 31b 22.
Thyestus 39a 5 [5]).
Thymytus (= *Thymoetes*, ein König der Athener) **40**b 21.
Trapezuntum (= *Trapezus*) **13**b 26.
Troii (= *Troes*) **11**b 20.
Troglodyti 6b 28, **7**b 5.
Tyrimmus (= *Tyrimmas*, ein makedonischer König) **43**b 7.
uersos (*Accus. Plur.*) **40**b 14 [6]).

---

[1]) Vergl. *Frick, Chron. Min. I*, Index nominum S. 547 unter *Meninx*.
[2]) Diese Stelle fehlt in *HSM*.
[3]) *HSM* haben an beiden Stellen **obitu.**
[4]) Diese Stelle fehlt in *HSM*.
[5]) Die Lesart lautet in *P* **Olympiade** = **Olympiadae**, was *HSM* haben.
[6]) Dagegen kommt **Persae** fünfzehnmal vor.

[1]) Die Lesart lautet in *PH* **Gauloroda** = *Gaulos, Roda*. Vergl. *Frick*, Index nomin. S. 560.
[2]) Konjektur von *G. Kaufmann* statt **armati.** Vgl. übrigens Seite 17, zweite Hälfte, Anm. 3.
[3]) Eine Vermutung *Fricks*.
[4]) Dafür **Taiani 10**b 20, **Tainaii** (*P* Taina ii) **13**b 9.
[5]) Die Lesart in *P* ist **ethyestus,** in *H* **et Thyestus,** in *SM* **et Thyestes** (letzteres Verbesserung Scaligers).
[6]) Die richtige Schreibart vieler vorstehender Wörter verdanke ich dem *Index nominum* in den *Chron. min.* von *C. Frick*.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2) Derselben Verwirrung in den Endungen ist auch die beim Barbarus an mehreren Stellen auftretende Änderung der Genera von Substantiven zuzuschreiben. So steht:

a) Das Maskulinum statt des Neutrums:

altarem 52a 19 [1]).
Byzantius (= *Byzantium*) **12**b 7, 16.
diluuius 18a 3 [2]).
lutus (= *lutum*) **3**a 28.
oppidos 13b 2.

b) Das Neutrum statt des Maskulinums:

mura 19a 9, **20**a 3, **20**b 6.
principatum *(Nom.)* **46**b 7, 10 [3]), 28, **principato** 44a **3** [4]).
terminum *(Nom.)* **7**b 19, **termina** 5b 12.

Dann führt *C. Frick (Index latinitatis* S. 609) noch an **numerum** (= *Nom.*) **25**a 30, **38**b 9, **populum** 17a 3 und will **38**b 8—10: *usque ad septimam decimam potestatem secundum scribitur totum ut docet numerum habentem annos quingentos XX* mit Scaliger **tomum** (= *Nom.*) statt **totum** lesen. Doch sind diese Beispiele kein Beweis für die Änderung des Geschlechtes, weil man eher annehmen kann, dafs hier der Accusativus als Casus absolutus für den Nominativus steht.

c) Das Femininum statt des Maskulinums:

latera (= *later*) **3**a 27.
Libya (*masc.*) **7**b 27, 8a 1.
Phrygia (*masc.*) 8a 9.
Rubra (*Ἐρυθρά* = *masc.*) **7**b 26.
tribus (*masc.*) **10**a 10.

d) Das Femininum statt des Neutrums:

chronica (= *Sing. fem.*) **15**a 2, **37**a 5.
dispersio (= *neutr.*) **3**a 20.
Hierusolima (*Sing. fem.* statt *Plur. neutr.* [5]) **52**a 2 [6]), 58b 10 [7]).
labia (= *labium*) **3**a 21, **3**b 7.

[1]) *HSM* **altare**, doch steht **hunc nomen** *Orig. hum. gen. (Frick)* 144, 18.
[2]) Man könnte hier, da **diluuium** **2**a 20—21 *(diluuium factum est)* vorkommt — aus *usque ad diluuium* **1**a 3, *usque ad diluuium* **2**b 6 und *a diluuio* **3**a 1 kann nichts gefolgert werden — an einen Schreibfehler denken, doch steht **diluuius** an dieser Stelle auch in *HSM*.
[3]) Diese Stelle fehlt in *HSM*.
[4]) Siehe vorher unter No. 1, S. 20.
[5]) **Hierusolima (Hierosolyma)** kommt siebenmal als *neutr. Plur.* beim Barbarus vor.
[6]) Die Stelle lautet: *conturbatus est Herodes et omnes* (*HSM* omnis) *Hierusolima (HSM* Hierosolyma) *cum eo.*
[7]) Die Stelle lautet: *manifestatum est honorabile lignum in Hierusolima.*

3) Deklination.

Durch Schwächung (Verflüchtigung) von **ae** zu **e**, von **e** zu **i**, von **o** zu **u** ist auch eine Verwirrung in den Deklinationen beim Barbarus entstanden, die dadurch noch gesteigert wird, dafs er zahlreiche griechische Endungen aus seiner Vorlage auf das Lateinische übertragen hat. Vielfach treten dadurch Wörter aus der einen in die andere Deklination über.

A. Deklination der Nomina.

I. Deklination.

Gen. Sing. auf **e** (= **ae**):
Cleopatre **36**b 9.
Galbe **56**a 11.
Iude **42**a 25 [1])
Ochozie **26**a 31.
olympiade **45**a 1, **45**b 7.
Palestine **47**b 21.
Syrie **46**a Überschrift [2]).

Gen. Sing. auf **is**:
Afroditis **22**b 16—17, **41**b 10—11 [3]).

Accus. Sing. auf **en** (griech.):
Eufraten **4**b 1.
Thyesten **20**a 17 [4]).

Accus. Sing. auf **e** (durch Abwerfung von **m** entstanden):
ad turris aedificationem et **confusione** linguarum. **3**a 1—2 [5]).

Nom. Plur. auf **e** (**ae**):
commune **6**b 3 [6]).
Madianite **11**b 13 [7]).
Mesopotamite **11**b 13 [7]).

2. Deklination.

Accus. Sing. auf **om**:
Meleagrom **33**b 19.

[1]) *HSM* **Iudae**, was in *P* auch **42**a 21 steht
[2]) An sämtlichen Stellen haben *HSM* **ae**. Vergl. jedoch *Kühner* a. a. O. § 13, 4.
[3]) An der ersten Stelle haben *HSM* **Aphrodite** (= *Aphroditae*), an der zweiten stimmen sie mit *P* überein.
[4]) **21**a 16 steht **Ecatin** als *Accus.* zu dem fingierten *Nom.* **Ecatis** (= *Hecate*).
[5]) *H* aedificationem et **confusione**. In der Vorlage desselben scheint also wirklich **confusione** gestanden zu haben, sonst wäre es doch auffallend, dafs es nicht auch **aedificatione** hat.
[6]) **8**b 1 steht übereinstimmend mit *H*: sunt autem eis insulas communae.
[7]) Ebenso *H*, während *SM* **Madianitae** und **Mesopotamitae** haben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Accus. Sing. auf **on** (griech. *ον*):

Oron 38a 10.
Ponton 33b 3.

Accus. Sing. neutr. auf **um** (**us**):

pelagum 11b 27.

Gen. Sing. auf **u** (griech. *ου* oder *ος*):

Aginoru (= *Agenoris sc. filius*) **5**a 15 [1]).
Aleu 22b 1.
Cadmu 19a 8.
Cronu 20b 26.
Dionysu 19a 8.
Diu (*Διός*) **20**b 25, **40**b 12 [2]).
Ethiopu 4b 8, 7a 1.
Picu 22a 5 [3]).

Frick hält diese Formen für Ablative = **o**, setzt aber hinzu: plerumque Genetiui locum occupant (Index latinitatis S. 604, Anmerkung).

Gen. Plur. auf **on** (griech. *ων*):

Argion 16b 21—22.

Acc. Plur. auf **us** (griech. *ους*):

fluuius 13b 3 [4]).
Imitheus 38a 20.
Olympius (*annos*) **23**b 18.
Tautameus (*Ταυταμαίους*) **7**b 30.

3. Deklination.

Nom. Sing. auf **es** (= *is*):

omnes (Hierusolima) 52a 2.
testes 52a 24 (*Ego testes* [5]) *sum dei uiuentis*).

Gen. Sing. auf **us** (= *os*, griech. *ως*, *ος* und *ου*):

Aginorus 38b 30 [1]).
Atreus 39a 6 [2]).
Casandrus 44a 7 [3]).
Cecropus 40b 7, 12 [4]).
Dius 22a 13 [5]).
Erectheus 40b 11 [4]).
Pandionus 40b 15 [4]).
Promitheus 18a 21 [4]).

Dat. Sing. auf **e** (= **i**):

Filone 33b 15.
Tapithone 33b 17 [6]).

Accus. Sing. auf **a** (griech.):

Atrea 20a 7 [7]).
Dedela (= *Daedalum*) **20**a 16 [8]).
Dia 21a 6 [5]).
Erysthea 22a 15.
Leona 38b 3.
Persea 19a 7.
Plutea 21a 7.
Posidona 21a 7.
Sidona 7a 20.
Tyfona 38a 11.

Accus. Sing. auf **im**:

Amusim 38a 14 [9]).
Nemesim 21a 15.

---

[1]) **asfaltu 2**a 16, welches *Frick* für den *Abl.* auf **u** (= **o**) hält, sehe ich als Latinisierung des griech. Datiuus *ἀσφάλτῳ* an.

[2]) Die Deklination von **Iuppiter (Zeus)** ist beim Barbarus folgende:

Nom. **Zeus 37**b 24.
Gen. **Zini 19**a 7, **Dius 22**a 13, **Diu 20**b 25, **40**b 21. *
Accus. **Dia 21**a 6, **Dium 37**a 20.
Abl. **Dena 18**b 12. **

* *Frick* hält **Diu** für *Abl.* An der ersten Stelle steht **ec diu**, einfache Wiedergabe der griech. Vorlage *ἐκ Διός*. An der zweiten Stelle lautet die Lesart: *Promitheus et Epimitheus et Atlas scribuntur, qui et* **Diu** (Scaliger: *οἱ τοῦ Διὸς γραφόμενοι*) *scribuntur.*

** *Frick* hält **Dena** für *Accus.* Die Lesart lautet: *In diebus autem Deborra et Barach omes* **de dena** *scribuntur esse.* Es ist eher Abl., abhängig von **de**, man müfste denn annehmen, dafs der *Accus.* hier als *Casus absolutus* stehe.

[3]) *HSM* **Pici.**

[4]) Über den Schreibfehler **consulus** (= *consules*) **48**a 11 vergl. S. 27, 2. Hälfte, Anm. 5.

[5]) *HSM* **testis**, doch kommen Verwechselungen von **es** und **is** auch bei echtlateinischen Schriftstellern oft vor. Vergl. *Kühner* a. a. O. § 64 d, Anm. 4. — *C. Frick* führt noch als sonderbare Nominative **maris 60**b 22 und **solis 20**a 2, **20**b 5 an; doch sind dies wohl keine Nominativformen, sondern es liegt hier eine Verwechselung von *Nom.* und *Gen.* vor. Solche Verwechselungen der Kasus sind nicht auffallend beim Barbarus. Steht doch **19**a 7 der *Accus.* **Persea** zwischen zwei Genetiven.

[1]) *C. Frick* hält **Agamemnonus 39**a 15 auch für einen *Gen.* Es ist aber offenbar *Nom.* Die Stelle lautet nämlich: *post autem solis deuastationem Agamemnonus reliquos annos* XV ‹*regnauit*›.

[2]) **Agamemnus Atreus** = *Agamemno, Atrei filius.*

[3]) **Pedes Casandrus** = *παῖδες Κασάνδρου.*

[4]) **Pandius Cecropus** = *Πανδίων ὁ Κέκροπος*, **Cecrops Erectheus** = *Κέκροψ ὁ Ἐρεχθέως*, **Egeus Pandionus** = *Αἰγεὺς ὁ Πανδίονος*, **Atlas, Promitheus frater.**

[5]) Über die Deklination von **Iuppiter (Zeus)** vergl. 2. Deklination.

[6]) *Omnia circuita eius (Isauriae) Filone ordinauit. Syriam autem dedit Tapithone ut regnaret.*

[7]) Die Lesart lautet in *P: erat rea*, in *HSM: erat Rea.* Schon Scaliger vermutete richtig, dafs hier ein Schreibfehler (= *et Atrea*) vorliege.

[8]) S. 3 ist *Daedalo* ein Druckfehler statt *Daedalum.*

[9]) Die Lesart lautet in *PH: Prota (πρῶτα) Anube Samusim.* Schon Scaliger schrieb richtig: *Anubes Amusim.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Accus. Sing. auf **in**: **Serafin 21**a 5 [1]).

Accus. Sing. auf **em** (= *im*): **Tigrem 4**a 26.

Accus. Sing. auf **em** (= *en* oder *am*):

Cylem (= *Κοίλην*) **33**b 18.
Fynicem 33b 18—19.
Hermem 21b 29 [2]).

Abl. Sing. auf **ae** (= *e*):

Chartaginae 57b 6 [3]).
laterae (= *latere* von *latus*) **5**b 14.
orae 9b 11 [4]).
praesidae 62b 5.
temporae 31a 7, **42**b 22, **50**b 19 [5]).

Abl. Sing. auf **i** (= *e*): **bitumini 2**a 16 [6])
Abl. Sing. auf **e** (= *i*): **forte** *(Abl.* zu *fortis)* **16**a 20 [7]).
Accus. Plur. auf **is** (= *es*): **Ionidis 12**b 2 [8]), *per annos* **quadrintis 47**b 4 (vergl. unten Anm. 9).

Über *Accus. Plur.* auf **a** (= *as*) siehe *Apocope* des **s**, S. 14, No. 24 a.

Abl. Plur. auf **is**: **ligaminis 28**b 4.

Numeralia.

duo findet sich als *fem. Plur.* **4**b 3.

Über die Schreibart **trea** (= *tria*), **treginta** (= *triginta*), **centu** (= *centum*), **sexcenti** (= *sescenti*), **tercius** = *tertius*), **uicensimus, trecensimus (tricensimus), quinquagensimus** vergl. SS. 5, 13, 15, 8, 14.

Eigentümlich sind noch folgende (romanische) Schreibarten:

octuaginta 1b 10, **16**a 6, **17**a 12, **octuagesimus 48**a 3. **quadragenti 17**b 3, **quadrintis** *(Acc.)* **47**b 4 [9]).

noningenti 1b 2, **15**a 17, **17**a 12, **17**b 8, 14, 18, **23**b 15, 25, 28, **29**b 11, 14, 19, 29, **30**b 2, 7, **41**a 30, **noningentorum 1**a 19, 22—23, 27, 30, **1**b 8.

Daneben fehlt es nicht an zahlreichen richtigen Bildungen, wie **tricenti** (= *trecenti*), **quingenti, octingenti.**

Die Bildung der Zahlwörter durch Subtraktion von **un(us)** und **duo** von dem nächst höhern Zehner kennt der Barbarus nicht. Er bildet:

treginta octo 3a 16.
quinquaginta octo 3a 4, **15**a 10.
septuaginta octo 3a 11.
septuaginta nouem 15a 26.
octauo decimo 28a 4, **39**a 8—9.
nono et decimo 41b 11.
uicesimo nono 39b 11.
tricensimo octauo 45a 22.
quinquagensima octaua 44b **1**, 18.

Schliefslich ist noch auffallend der Gebrauch einer Ordnungszahl statt der entsprechenden Kardinalzahl: **31**a 22 ff. *Post haec et Africanus dinumerans ‹secundum* [1]*›ipsam prophetiam septem ebdomadarum et septuagesimum numerum (= septuaginta numerum) extendens ad Christi aduentum.*

Pronomina.

1) Als *Datiuus Sing.* des Personalpronomens der 1. Person steht **mei** (= *mihi*) **51**a **4** [2]).

2) Auffallende Formen des Demonstrativpronomens **hic** sind:

hec (= *hic*) **38**a *subscriptio* [3]).
hec (= *haec*) [4]).
hii statt **hi** (s. S. 7, No. 14).

Über das anlautende **h** in **hisdem (= iisdem = isdem)** vergl. S. 12.

illum (= *illud*) **39**b 12.
ille (= *illae*) **2**a 3 [5]).
illus (= *illos*) **7**a 13, 14, 15, 16, 17.

---

[1]) Über **Ecatin** (= *Hecaten*) vergl. 1. Deklination.
[2]) *C. Frick* führt noch **turrem** (= *turrim*) **3**b 1, 5—6, 16, **4**b 5 an; doch dies ist nichts Auffallendes. Vergl. Formenlehre von *Neue* I, S 204, 211.
[3]) *HSM* **Carthagine,** wohl Verbesserung.
[4]) Die Lesart lautet in *H*: **aborae,** auf dem Rande von derselben Hand: **ab ora.**
[5]) *HSM* **praeside** und **tempore,** jedenfalls Verbesserungen.
[6]) Die Lesart lautet: **asfaltu bitumini;** beide Wörter bedeuten dasselbe; das erstere ist das griechische, letzteres das echtlateinische Wort.
[7]) *C. Frick* hält **2**a 11—12 *Et quia repleta est terra iniquitates eorum* **iniquitates** für *Gen.* auf **es = is,** (nach dem Griechischen gesetzt). Ich halte es für einen Schreibfehler statt **iniquitate,** wie auch *HSM* haben.
[8]) Dieses ist nicht *Nom.,* wie *Frick* meint. Die Lesart lautet nämlich: *est autem ab Biotes Eubia sicut ab Hiones Ionidis civitates sedecim nominatas.*
[9]) *HSM* haben **quadringentos;** doch steht eine ähnliche Schreibart, **nonienti,** im *lib. Chron.* 427, 12.

[1]) Von *C. Frick* mit Recht ergänzt.
[2]) Ebenso *HSM.* Die Stelle lautet: *et dixit Elisabeth: Unde hoc* **mei** *ut mater dni mei ueniat ad me? Frick* nimmt einen offenbaren Schreibfehler an und will **mihi** setzen. *Th. Mommsen, Chron. min.* S. 277 denkt an eine Abkürzung statt **merui.** Ich stimme ersterem bei.
[3]) S. 5 und Anm. 5.
[4]) S. 4, erste Hälfte, und Anm. 4.
[5]) *HSM* **illae,** doch vergl. S. 4, erste Hälfte, Anm. 4.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Über die Relatiua ist zu bemerken:

que (= *quae fem. Sing.*) **2**a 3 [1]).
que (= *quae neutr. Plur.*) **38**b 13 [1]).
quis (= *quibus*) **24**b 5.

Auffallend (romanisch) ist noch der Gebrauch des *Nom. masc. (Casus absol.)* **qui** statt:

a) **quae** *(fem. Sing.)* **6**b 7, **7**b 26. **8**a 1, 3, 9, **31**a 2, **33**b 30, **34**a 1, **34**b 1, 2, 3, 4. 6, 7, 8, 9, 10, 11, **36**b 9.

b) **quae** *(fem. Plur.)* **4**b 5, 6, **6**b 6, **8**a 5, **11**b 27, **12**a 15, **22**a 26, **34**a 31, **37**a 2.

c) **quae** *(neutr. Plur.)* **7**b 23, **14**b Überschrift [2]), **20**a 16, 20.

d) = **quod 7**b 20, **9**b 9.

e) = **cui 38**b 28.

f) = **quibus 5**b 10 [3])

Konjugation.

a) In der Konjugation ist der Barbarus ziemlich frei von Verstößen gegen die richtige Bildung der Formen geblieben [4]). Sieht man von der Synkope des **u** in Formen wie **finiit 44**b 1, **45**a 21, **finierunt 20**b 21, **29**b 2, **47**b 9, **diffinierunt 39**b **4**, **47**b 6 ab, so finden sich bei ihm nur folgende auffallende Formen:

coegebat 47a **23** [5]).
conbusit 30b 21.
constauerunt 20b 7.
defexit (= *defecit*) **42**a 12 [6]).
disperdit (*Perf.* [7]) **32**b 6.
fugiit 32a 9, **40**a 19, **53**a 14.
reuersus est 30b 23, **reuersi sunt 20**a 11.
tradedit 29b 1 [1]).

b) Zwei Verba sind vom Barbarus in eine andere Konjugation hinübergezogen worden:

diuidet (= *diuidit*) **4**a 27, 8b 25 [2]).
linies (= *lines*) **2**a 15 [3]).

c) Einige Deponentia haben aktive Endungen:

dominare 33b 20, **34**a 3, 10, **dominauit 32**b 7.
interpraetauit 38a 19, **interpretauerunt 21**a 5—6.
proeliauit 32a 2 [4]).
scrutauit 32b 7.
suspicabant 22a 3 [5]).

d) Drei Deponentia sind als Passiua verwendet worden:

depopulata est 56a 20—21 [6]).
interpraetatur 15a 19 [7]), **22**a 5 [8]), **54**a 8—9 [9]), **interpraetatam 33**b 19 [10]).
partiti sunt 4a 18 [11]) (mediales Passiuum).

e) Ein Passiuum von **disco** findet sich **32**a 15—16 [12]).

---

[1]) Vergl. S. 5, erste Hälfte, Anm. 7 und 8.

[2]) *H* hat an erster Stelle **diuidit**, während *SM* **diuidet** haben; an der zweiten Stelle stimmen *HSM* mit *P* überein.

[3]) **recensare 37**a 11 (*HSM* **recensere**) scheint Schreibfehler zu sein, da die richtige Form **recensuimus 20**b 24 steht.

[4]) Diese aktive Form kommt übrigens schon bei *Ennius trag.* 26 (6), ein persönliches Passiuum bei *Justin.* 19, 1, 9 vor.

[5]) Die aktive Form steht schon in der *Asinaria* des *Plautus* II 6, 42.

[6]) Die Stelle lautet: *Sub Vespasiano et Tito imperatoribus et Iudea depopulata est.*

[7]) *Falec autem* **inpraetatur** (ich halte dies für einen Schreibfehler im Gegensatz zu *Frick*, der eine vom Barbarus beabsichtigte Verwechselung des Präfixes annimmt) *diuisio.*

[8]) *usque ad initium regni Picu qui interpraetatur Serapidus.*

[9]) *nomen autem hostiariae Ballia dicebatur, quod interpraetatur querens.*

[10]) *Syriam uero Cylem uocatam, Fynicem autem interpraetatam, Meleagrom ordinauit dominare.*

[11]) *Sem, Cham et Iafeth trium fratrum secundum tribum partiti sunt super terram.*

[12]) *astrologica arte didiscebatur.*

[1]) *HSM* **quae**, doch steht **que** zehnmal im *Chron. A.* 334 und achtmal bei *Hilarianus*, teils als *fem. Sing.* und *Plur.*, teils als *neutr. Plur.*

[2]) Diese Stelle fehlt in *HSM.*

[3]) Vergl. *Vergil. Maro Gramm.* ed. *Huemer* (von *Frick* citiert) S. 130, 30: *nonnulli contendunt* **qui** *omni generi quoaptari posse.*

[4]) Vergl. Festschrift usw. S. 200.

[5]) *HSM* **cogebat.**

[6]) Diese Form findet sich sogar in einer Gesetzesformel bei *Liuius* I 24, 8: *si prior defexit publico consilio dolo malo, tum* usw.

[7]) Vergl. Festschrift usw. S. 200 Anm. 6.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Syntax.

Aus Mangel an Raum muſs ich mich über diesen Gegenstand sehr kurz fassen und hebe daher nur einige auffallende Erscheinungen hervor, hoffe jedoch, diesen Punkt bei einer anderen Gelegenheit ausführlicher zu behandeln.

1) Deutliche Spuren eines **Artikels** finden sich beim Barbarus mehrfach an Stellen, wo er den griechischen Artikel seiner Vorlage wiedergeben zu müssen glaubte. So steht als Artikel:

a) **iste** 4b 8—9 *(Nebrod autem Gigans, filius Chus Ethiopu iste)*, **10**a 10 *(omnes isti ex trium filiorum Noe tribus* LXXII).

b) **ipse** 3a 26—27 *(et facta est eis ipsa latera quasi lapis)*.

c) **ille** *(illus = τούς)* 7a 13, 14, 15, 16, 17 *(illus Lydiim, illus Enemigim, illus Labiim, illus Nefthabiim, illus Patrosoniim, illus Cathfthoriim)*, 18b 5 *(Barach ille de Aminoem = ὁ τοῦ Ἀμινοέμ)*, 19a 7—8 *illa Ganymidis et Persea et Dionysu = τὰ Γανυμήδους* usw.), 19b 1–2 *(in diebus autem his illas de Lycurgum et Acteum et Pelopum scribuntur = τὰ περὶ Λυκούργου* usw.), 31a 4—5 *(sub istum <Danihelem> et illa aduersus Mardocheum et Hesther)*, 31a 31 *(filosofi autem cognoscebantur illi circa Agoram = οἱ περὶ <Δι> ἀγόραν)*, 31b 31 *(Filippus ille Alexandri)*, 29b 17—18 *(Darius ille primus)*, 32a 25 *(Darius Midus ille Alsami)* [1]).

2) Das *neutr. Sing.* des Adjektivs ist als Substantiv gebraucht:

in aeternum 1b 29.
occiduum und **occiduum solis** 13b 6, 16b 26, 23a 5, 57b 4.
in postero 5a 9.

Auch das *fem. Sing.* des Adjektivs kommt so vor, indes ist das entsprechende Substantiv leicht zu ergänzen:

per aridam 16a 21 [2]).

3) Verwechselung der **Numeri**:

3b 9 *(et nunc non minuitur ex ipsis omnia)*, 4a 15 *(terrae diuisiones factum est)*, 5a 9 *(excepto his qui habitauerunt)*, 24b 29—30 *(alii Danei, de quo* [1]*) historiam posuit Omirus)*, 26a 18—19 *(populus in Samaria stercora columborum comederunt)*, 34a 20—21 *(unusquisque sic regnauerunt)*, 36b 7 *(quod [= qui] sunt omnes anni)*.

4) Vertauschung der **Genera**:

3a 20 *(factum est dispersio)*, 4b 5—6 *(gentes, qui in linguis super faciem terrae diuisae sunt)*, 5a 19 *(haec sunt gentes)*, 5b 16 *(prouintiae autem eorum sunt haec)*, 6b 7 *(parte Asiae qui uocatur Ionia)*, 6b 21 *(haec sunt termini)*, 7b 17 *(qui autem ex ipsis sciunt litteras sunt haec)*, 7b 26 *(Rubra qui aspicit)*, 8a 1 *(Libya alia qui respicit)*, 8a 3 *(Mauritania qui extendit)*, 8a 9 *(Bithyniam antiquam qui uocatur Frygia)*, 10b 10–11 *(sunt autem haec <gentes>)*, 11b 29 *(sunt autem haec <insulae>)*, 12a 14—15 *(sunt et alias insulas magnas duodecim qui etiam et ciuitates plures habent)*, 12b 3 *(sunt autem haec <ciuitates>)*, 14b 17 *(fiunt flumina currentes* XL), 19b 1—2 *(illas [= illa] de Lycurgum et Acteum et Pelopum scribuntur)*, 20a 16 *(illa qui)*, 22a 21—23 *(immagines auro uestitos sibi conposuit)*, 32a 8—9 *(alio specie)*, 32b 11 *(et <ciuitates> tributarii facti sunt ei)*, 33b 30 *(India qui extendit)*, 34a 1 *(India qui dicitur)*, 34a 31 *(ciuitates qui usque nunc inhabitantur)*, 34b 1—11 (zehnmal: *Alexandriam qui*) [2]), 37a 2—3 *(quia sunt istos qui foris sunt gentium scripta temporum)*, 39b 12 *(illum Syciniorum initiauit regnum)*, 40a 21 *(omnes Sicioniorum regna)*, 41b 1—2 *(regnum fortiorem quem et in historia inuenimus memorantem)*, 44a 20 ff. *(haec Macedonorum regna regnantes obtinuerunt per annos* DCXLVII), 44b 15 *(haec Lydorum regnum)*, 44b 23 ff. *(haec <Midos> Cyrus Per-*

---

[1]) Aufserdem führt *Frick, Index latinitatis* S. 611 noch eine Menge von Beispielen an, die aber, streng genommen, nicht hierher gehören, da in denselben **ille**, wenn es auch vielfach nichts anderes als die Wiedergabe des griechischen Artikels ist, nicht eigentlich Artikel ist, sondern auf einen Gegenstand als einen bekannten oder berühmten hinweist, so: *de illos principales fluuios, ille Galadita, ille solis (= sol), illas nobilissimas feminas, cum illos Rutullos, illi septuaginta Ebrei sapientes, Gaius ille Gallus* u. ä.

[2]) Die Stelle lautet: *et transierunt mare rubrum pedibus sicut per aridam.* Dem Barbarus hat hier das griechische Wort *(fem.) θάλασσα* seiner Vorlage vorgeschwebt = *ὡς διὰ ξηρᾶς <θαλάσσης>*.

Frick führt aufserdem noch **cognata** 50b 30—31 an, doch ist dies nichts Auffallendes, da *cognatus (cognata)* in der lateinischen Litteratur öfters als Substantiv gebraucht wurde, so bei *Cicero: amici cognatique; cognati et affines.*

[1]) Die ursprüngliche Lesart in *H* war **quibus.** Der Abschreiber hat nun die Silbe **bus** getilgt und **o** aus **i** korrigiert. *HS* haben **quibus.**

[2]) **qui** 34b 6 fehlt in *HSM*, 34b 10 haben *HSM* **qui**, an allen übrigen Stellen dieses Folios **quae.**

Über **qui** in diesen und einigen der vorstehenden Beispiele vergl. unter Pronomina Anm. 4.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

sus destruens regnum eorum in Persida duxit), **45**b 26 *(regnum permanentem)*.

5) Unweit häufiger kommt die Verwechselung der **Casus** vor; man war eben inbezug auf die Kasusendungen vollständig abgestumpft.

So steht der **Nominatiuus**:

a) statt des **Gen.**: **22**b 22 (*in nomine Dido illa Libyssa*), **39**a 20—21 (*colliguntur uero Argiorum* **regna** *simul anni septingenti* XC), **39**b 9—10 (*sicut numeratur ab initio Sicyoniorum* **regna** *omnes anni mille CCCXXXVI*), **40**b 1—2 (*nondum multo transacto tempore Aethineorum regnum ab Aegypto populi* **egressio**), **42**b 1 (**illa** *autem singillatim regnorum haec* ‹*sunt*›).

b) statt des **Dat.** (Apokope von **s**):

11b 7 (**Persi** *et* **Midi** *acolae facti sunt Parthi*).

c) statt des **Accus.**:

29a 2—4 (*et multitudinem populi filiorum Israhel duxit in Babylonia nisi* **pauci**), **38**b 30 (*Cadamus ascendit Biotia* **Europissa** *ad exquirendum*).

So steht der **Genetiuus**

a) statt des **Nom.**:

20b 5 (*ille* **solis** [1]) *confixus est ab Acheis*), **21**a 8 (**istorum** *autem* **nominum** *ei pertinuit = ista nomina ei pertinent*), **32**a 19 (*Ippocratis medicus*), **32**a 23—24 (*fuit autem in Hierusalem princeps sacerdotum* **Iodae**), **36**a 29—30 (*fuit autem princeps sacerdotum* **Iohannis**).

b) statt des **Dat.**:

61b 8—10 (**ferarum** *esca traditus est*).

c) statt des **Accus.**:

49a 1—2 (*ecce quidem manifestauimus ueraciter* **omnium** *potestatem regum*).

d) statt des **Ablat.**:

49a 27 (*Gratiano et Antonio* **clarissimorum**), **49**b 1 (*Iurto et Paneo* **uirorum inlustrium**) und noch vierzehnmal *fol.* 49b und fünfmal *fol.* 57a.

So steht der **Datiuus** statt des **Gen.**: **5**a 19—20 (*haec sunt gentes Iafeth* **tertio filio** *Noe*), **6**b 24 (*filii autem Cham* **secundo filio** *Noe*), **7**a 1—2 (*filii autem Chus Ethiopu* **filio** *Cham* **secundo filio** *Noe*), **7**a 5—6 (*et filii Regma* **filio** *Chus* **filio** *Cham* **secundo filio** *Noe*), **9**a 10 (*et filius Aram filii Sem* **filio** *Noe*), **9**b 26 ff. (*est autem habitatio filiorum Sem* **primogenito filio** *Noe*), **17**a 1 (*post mortem autem* **Moysi**), **19**a 28 (*Thola filius Fila* **filio** *Charram*) [2]), **19**b 3 (*post mortem Tholae* **filio** *Fila*), **22**b 15 f. (*Frygius Eneas* **Anchisso** *et Afroditis filius*), **25**a 27—28 (*Moab filius Saruae* **sorori** *Dauid*), **29**b 23 (*sexto autem anno* **Dario filio** *Asueri*), **33**a 14—15 (*ad finem Alexandri* **conditori**), **41**a 15 (**Eschylo** *anno secundo prima Olympiada adducta est a Grecis*), **42**a 25 (*in anno primo Achaz* **regi** *Iude*), **43**a 14—15 (*sub anno tricesimo primo Sahulis* **regi** *Iudae*), **43**a 16—17 (*anno quinto decimo regni Ioatham fili Oziae* **patri** *Achaz*).

So steht der **Accusatiuus**

a) statt des **Nom.** (Subjekt oder Prädikatsnomen):

5a 10 ff. (*habitauerunt honorabilem ciuitatem quae uocatur* **Athenas**), **7**a 18—19 (*Chananeorum autem* **patrias** *sunt duodecim*), **8**b 1 (*sunt autem eis et* **insulas** *communae*), **9**b 13 (*haec autem quae ex ipsis* **factas** *sunt gentes*), **10**b 8 ff. (*quando* **confusas** *sunt* **linguas** *eorum*), **11**b 4 (*et quae* **uicinas** *regiones eorum* ‹*sunt*›), **11**b 25 ff. (*et insulae multae quae uocantur* **Cycladas** *XI*) **12**a 14 (*sunt et* **alias insulas magnas** *duodecim*), **12**b 30—31 (*sunt autem eis et* **insulas**), **13**a 25 ff. (**istas** *gentes et peregrinationes* ‹*sunt*› *sicut* **dispersas** *sunt super terram*), **13**b 26—27 (*usque ad Trapezuntum extendunt* **istas** *gentes*), **17**a 3—4 (*et transmeauit* **populum** *filiorum Israhel Iordanis fluuium*), **21**a 19—20 (*erant enim omnes partes* **illas** *sine urbes*), **25**a 30—31 (**numerum** [1]) *autem de his qui ceciderunt milia LXX*) und **38**b 9 (*ut docet* **numerum**) [1]), **35**a 11—12 (*regnauit Alexander Ptolemeus* **quem** *et ipse consiliarius Alexandri* ‹*erat*›), **37**a 2 (*sunt* **istos** *qui foris sunt gentium*), **38**a 16 (*post hunc* ‹*Amusim*› **Apiona** *grammaticus*), **47**b 5 (*quae sunt* **ebdomadas**), **62**a 14—15 (*et portas fecit auro perfusas quae nunc dicuntur* **Petrinas**).

b) statt des **Gen.**:

9a 20 (*Falec unde ascendit generatio Abrahae et Ectam* **fratrem** *eius*), **11**b 1—2 (*et hoc studui significare tibi quales sunt acolae* **ignotas gentes**), **17**b 28—29 (*in diebus Naoth et Semega* **filium** *eius*), **18**a 26—27 (*Epimitheus dicitur inuentor lyrae et* **omne organa musica**), **40**a 12 (**quem** [2]) ‹*sacerdotum*› *primus sacerdos Archelaus*), **41**a 28 ff. (*fiunt uero* **omnem** *Athineorum* **fortitudinem** *(ἀρχῆς) anni noningenti septem*), **41**b 5—6 (*et nos quidem sequi pedes Romanorum,* **quem** [2]) *et Latinorum tempora disponimus*).

c) statt des **Dat.**:

17b 19—20 (**conuertentes** [3]) *autem iterum ad dm suscitauit illis principem Naoth*), **19**a 24—25 *praefuit*

---

[1]) S. Seite 22, erste Hälfte, Anm. 5.
[2]) Dieses Beispiel fehlt in *HSM*.

[1]) Vergl. inbezug auf diese Beispiele unter Formenlehre, S. 21, 2b.
[2]) Der Barbarus scheint τόν statt τῶν gelesen zu haben.
[3]) Vergl. Partizipialkonstruktionen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

filios [1]) *Israhel filius Abimelech*), **22**a 24 (*in nouissimis [= ἐσχάτοις]* **occidentales** [2]) *partibus*), **33**a 21—22 (*qui <termini> iacent in* **exteriores** *occidentis partibus*).

d) statt des **Ablat.**:

14a 2 (*excepto* **illum montem** *Sina*), **35**b 31 (*sub Antiocho* **regem** *Syriae*), **43**a 22 (*sub Ochozia* **regem** *Iudeorum*), **44**b 2 (**initium** *uero primae Olympiadae inuenitur exordium regni Lydiorum*), **50**a 15 ff. (*Chartagina renouata est* **idos Iulias**), **50**b 6 (*in eodem* **consulatum**), **54**b 22 (*missus est autem* $\overline{sps}$ $\overline{scs}$ **Idos Maias**).

So steht endlich der **Ablatiuus**

a) statt des **Nom.**:

44a 1—2 (*post Alexandrum in principes eius* **rebus** *uenerunt*).

b) statt des **Gen.**:

56a 11 (*post consulatum Galbe* **Italico**) [3]) **37**a Überschrift (*de primo et secundo tomo* **Manethone**).

c) statt des **Accus.** (Apokope von **m**):

7b 1—2 (*est autem habitatio eorum . . . . . usque Garirum* **aspiciente** *ad Septentrionem*), **52**b 26 ff. (*planxerunt Zachariam et fleuerunt eum* **tribus diebus** *et* **tribus noctibus**).

Eine dreifache Vertauschung der Kasus (*Gen.* statt *Accus.*, *Abl.* statt *Accus.*, *Accus.* statt *Gen.*) findet sich **24**a 7—8 (*isti reges qui regnauerunt in Romam et in omnem* **occidentalis parte terram**).

Auf derselben Gleichgültigkeit gegen die Kasusendungen beruht auch die Verbindung mehrerer **Präpositionen** mit Kasus, die diese sonst nicht eingehen, so **ab** mit dem **Accus.**, **cum** mit dem **Accus.**, **de** mit dem **Accus.**, **ex** mit dem **Gen.** (griech. *ἐκ*), Verwechselung von **in** mit **Accus.** und **in** mit **Abl.** (sogar beide Konstruktionen neben einander), **per** mit dem **Gen.**, **pro** mit dem **Accus.**, **sine** mit dem **Accus.**, Verwechselung von **sub** mit **Accus.** und **sub** mit **Abl**, **usque** mit dem **Abl.**

Eine vollständige Zusammenstellung giebt *C. Frick, Index latinitatis*, unter den genannten Präpositionen.

6) Der der Vulgärsprache und den Schriftstellern des angehenden Mittelalters eigentümliche Ersatz des **Genetiuus** durch die Präposition **de** mit dem **Ablatiuus** findet sich mehrfach beim Barbarus, so **18**b 5 (*Barach ille de Aminoem*), **25**a 30—31 (*numerum autem de his qui ceciderunt*), **37**a Überschr. (*singillatim antiquorum regum qui regnauerunt eorundem tempora de primo et secundo tomo Manethone*), **38**a subscript. (*hec finis de primo tomo Manethoni*), **38**b 13—14 (*de regna autem que in ceteris gentibus facta sunt proferamus*).

Dem Griechischen nachgebildet ist: **21**b 21 (*inperialem uestem indutus*).

Daſs auch die **Verbalsyntax** des Barbarus ihre Eigenheiten und Eigentümlichkeiten aufweist, kann nach dem Vorhergesagten nicht auffallend erscheinen.

1) Eine Verwechselung der **Genera uerbi** findet sich an zahlreichen Stellen.

a) **Aktive Verba** haben **mediale** (reflexive) Bedeutung, so:

adtendere **5**a 22 (*gentes . . . . adtendens [= adtendentes] ad Aquilonem*).

conuertere **17**b 19—20 (*conuertentes autem iterum ad* $\overline{dm}$ *suscitauit illis principem Naoth*).

extendere **7**b 20, 27, **8**a 1, 3, **9**b 19, **11**a 6—7, **13**b 23, 26—27, **31**a 24, **33**b 30, **34**a 2.

b) Ein **aktives Verbum** hat **passive** Bedeutung:

subiacens (= *ὑποτεταγμένος* nach *Frick*, Index lat. S. 622) **10**a 3.

c) Das **Actiuum** statt des **Passiuums**:

41b 1 ff. (*Latinorum autem regnum . . . . . in historia inuenimus* **memorantem** *[= memoratum]*), **14**b 1 ff. (**significantes** *[= significatis] autem nomina montium necesse est de illos principales fluuios nuntiare tibi*), **15**a 1 ff. (**significantes** *autem his omnibus tempus aduenit*).

d) **Transitive Verba** sind **intransitiv** gebraucht:

declinare **25**a 17 (*declinauit uitulus*).

definire (= *desinere*), **39**b 4 (*et in quibus <temporibus> diffinierunt regna*) [1]).

facere (= *morari, uersari*), **17**a 8 (*et fecit in terram annos XXXI*), **17**a 9 (*pugnando fecit annos sex*).

finire **20**b 21 (*iudices Israhel finierunt*), **29**b 2 (*illi reges qui in Israhel finierunt*), **44**b 1 (*finiit <regnum> in Olympiada quinquagensima octaua*), **45**a 21 (*finiit autem <regnum> quinquagensima quarta Olympiada*), **47**b 9 f. (*finierunt qui secundum ritum principes sacerdotum uncti nominabantur*).

initiare **39**b 12 (*illum Syciniorum initiauit regnum*),

---

[1]) *H* **filiis Israel**, in *SM* fehlen diese Worte.

[2]) *H* **occidentalis**, *SM* **occidentis**.

[3]) Man könnte geneigt sein, *Italico* für den *Datiuus* zu halten; doch scheint es richtiger *Ablatiuus* zu sein, da der Barbarus ohne Zweifel *Galbe (= Galbae)* für einen solchen gehalten hat.

[1]) Eine andere Bedeutung hat **diffinire** (= *definire*) **47**b 6 (*quae <hebdomadae> a Danihele quemadmodum diffinierunt*), wo freilich das Actiuum statt des Passiuums gesetzt ist (= *definitae sunt*). Vergl. *Frick*, Index lat. S. 605.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

42a 24 (*initiauerunt Lacedemoniorum reges*), **43**a 16 (*Corinthinorum reges initiauerunt*)[1]).

obtinere **44**a 20 (*haec Macedonorum regna obtinuerunt per annos DCXLVII).*

sustentare **43**a 23 (*nouimus eam <fortitudinem> sustentare*).

tenere **29**a 23 (*usque Sedechiam et Iechoniam tenuit regnum Iudeorum*), **40**a 8 (*tenuit Sicyoniorum regnum*), **44**a 27 (*et Lydiorum regnum tenuit*), **45**b 8 (*tenuit autem Persarum regnum usque Darium*), **47**b 14 (*Pompiius expugnauit Hierusalem tenens usque ad progressionem templi apertionis*).

e) **Intransitive Verba** sind **transitiv** gebraucht, so:

currere (= *percurrere*) **15**a 1—2 (*tempus aduenit ad textum chronicae currere annos*), **24**b 3—4 (*necesse enim est ad historiam currere chronografum annos*).

iudicare (= *iudicem esse*) **17**b 12—13 (*et iudicauit Gothonial populum*), ähnlich **17**b 24, **18**b 8, **19**b 4, **20**a 13—14, **20**b 4, **24**b 11, **25**a 1—2, **29**b 6[2]).

migrare (= *transferre*) **45**a 6 f. (*usque Artyagum quem Cirus exterminans in Persida regnum migrauit*), **46**b 7 ff. (*Macedonorum principatum uenit in Romanos Gaio Iulio Caesare migrans eam*).

f) Von einem **intransitiven Verbum** ist ein persönliches Passiuum gebildet **13**b 14 (*Madinii fortiores qui expugnati sunt*).

g) Eine Vermischung einer **aktiven** und **passiven Konstruktion** findet sich **57**a 18 ff. (*Assiriorum primum regem scribunt Bilum*, **quem** *et* **ab Assyriis** *et* **Fynices** *et* **Persi** *deum* **uocauerunt**).

2) Vertauschung der **Tempora uerbi.**

a) **Praesens** statt **Perfectum:**

18a 3 ff. (*memoratur Promitheus* **plasmare** *homines*), **18**a 23 (*et caelum illi*[3]) *<Atlanti> fertur* **deponi**), **18**b 11—12 (*in diebus autem Deborra et Barach omnes de Dena scribuntur* **esse**), **41**b 7 ff. (*Latinorum autem regnum ab Eraclio quidem et Telefo* **conamur** *in quibus prescripsimus dicendo*), **43**a 23 (*nouimus eam <fortitudinem>* **sustentare**), **14**b 1 f. (**significantes** *[= significatis] autem nomina montium [= montibus] terrae necesse est de illos principales fluuios nuntiare tibi*), **15**a 1 ff. (**significantes** *autem his omnibus tempus aduenit*), **17**b 19 (**conuertentes** *autem iterum ad dm̄ suscitauit illis principem Naoth*).

b) **Perfectum** statt **Praesens:**

3b 2 ff. (*faciamus nobis nomen antequam* **dispersi fuerimus**).

c) **Imperfectum** statt **Plusquamperfectum:**

21a 8—9 (*istorum autem nominum ei pertinuit pro eo quod ille multa* **potuisset** *super omnes*).

d) **Perfectum** statt **Plusquamperfectum:**

32a 16 ff. (*filosofi autem in Athinas . . . . et Dicritus Abdirus et Ippocratis (Gen.* statt *Nom.) medicus et Demosthenus ritor cognoscebantur. Ceteri autem* **mortui sunt**).

e) **Futurum** statt **Praesens:**

27a 22 ff. (*duo tribus remanserunt in Hierusalem qui fuerunt ex genere Dauid* **regnaturi**).

3) Vertauschung der **Modi uerbi** (Indicatiuus statt Coniunctiuus in indirecten Fragesätzen):

11b 1 f. (*et hoc studui significare tibi quales* **sunt** *acolae*), **13**b 5 ff. (*initiemus autem dicere de illas ignotas gentes quomodo* **habitant**), **24**b 1 f. (*ecce nunc manifestauimus quidem aedificationes Romanorum et quomodo quod [= quot*[1]*)] annos* **regnauerunt**)[2]).

4) Umschreibung des einfachen Verbums durch **facere** mit dem **Participium Praes.** des entsprechenden Wortes:

3b 11 f. (**dispersas faciamus** *[= dispergamus] ibi eorum linguas*), **16**b 17 ff. (**fecerunt** *autem et in herimo Sinai filii Israhel* **comedentes** *manna*).

5) Statt des **Accusatiuus cum Infinitiuo** gebraucht der Barbarus nach dem Vorgange der Kirchenschriftsteller öfters **quia** oder **quoniam** (*ὅτι, ὡς* seiner Vorlage), so:

1b 25 (*uidentes autem angeli di filias hominum quod essent pulchrae acceperunt sibi uxores*), **2**a 7 ff. *et uidit dn̄s ds̄ terram quia corrupta erat*), **32**a 4 ff (*et cognoscens quia cessauit fortitudo Egyptiorum*)[3]), **52**a 3 (*et uidens quia inlusus esset a Magis*), **52**a 20—21 (*an ignoras quia potestatem te habeo occidendi?*) **52**b 5 (*Elisabeth autem cognoscens quia querebatur Johannes*), **52**a 1 ff. (*audiens autem Herodes a Magis quoniam rex natus esset*)[4]).

---

[1]) **Transitiv** ist es gebraucht **39**b 15—16 (*anni Abraham CXIIII initiauerunt regna*), mit einem Infinitiv verbunden ist es **3**b 8 (*et hoc initiarunt facere*), **11**b 5 (*initiemus autem dicere*), **29**a 11 (*initiauerunt prophetare*). Ein persönliches Passiuum ist davon gebildet **39**b 3 (*regna a quibus initiata sunt tempora*) und **42**a 23 (*sicut scirent eorum initium ab Erystheum initiatum*).

[2]) Absolut gebraucht ist es **19**b 14 (*et post iudicauit Eglom annos X*), **19**b 14 und 16.

[3]) **illi** fehlt in *HSM*.

[1]) Wie *HSM* haben.

[2]) Vergl. hierüber und über No. 2 *Frick, Index lat.* unter *Verbum*.

[3]) *HSM* **Aegyptiorum**.

[4]) Vergl. *Frick* a. a. O. unter *quia* und *quoniam*.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6) Der **Ablatiuus Gerundii** steht statt des **Particip. Praes.:**

4b 9 (*iste pro cibaria eorum* **uenando** *porrigebat eis feras*), **17**a 9 (**pugnando** *fecit annos sex*), **20**b 24 ff. (*temporibus uero iudicum recensuimus* **dicendo**), **41**b **7** ff. (*Latinorum autem regnum conamur in quibus prescripsimus* **dicendo**).

7) **Partizipialkonstruktionen.**

a) Über den Gebrauch des **Partizipiums** statt des **uerbum finitum** und umgekehrt vergl. *Frick*, Index lat. S. 624.

b) Ein sogenannter **Nominatiuus absolutus** statt des **Ablat. absol.** steht:

43b 1 ff. (*sub tricensimo tertio autem anno Oziae Macedonorum regnum ordinatum est* **Cranaus primus** *in Macedonia* **regnans,** *sicut numerus manifestat*), **47**b 13 ff. (*tumultum inter se eius* ‹*Salinai*› **pueri facientes** *Pompiius expugnauit Hierusalem*).

Auffallend ist ein Beispiel, wo das Substantiuum im **Ablatiuus,** das zugehörige Partizipium dagegen im **Nominatiuus** steht, **46**b 7 ff. (*Macedonorum principatum uenit in Romanos* **Gaio Iulio** *Romanorum* **Caesare migrans** *eam*).

Eine vollständige Verwirrung, wobei noch das Passiuum mit dem Aktiuum vertauscht worden ist, findet sich **14**b 1 ff., **15**a 1 fl. und **17**b 19. Vergl. oben No. 2a (die drei letzten Beispiele).

Wortfiguren.

Wortfiguren sind beim Barbarus, wie es bei seiner und seiner griechischen Vorlage trockenen und abgerissenen (annalistischen) Darstellungsweise nicht anders zu erwarten ist, nur spärlich vorhanden; ich habe nur zwei Beispiele einer **Prolepsis (Anticipatio)** des Subjektes eines abhängigen Satzes gefunden:

1b 25 f. (*uidentes autem angeli dī filias hominum quod essent pulchrae acceperunt sibi uxores*) und **2**a 7 f. (*et uidit dns ds terram quia corrupta erat*).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf